

Geschäftsbericht 2024

Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft
Aktiengesellschaft in München



NOT IF, BUT HOW

Munich RE 

Wichtige Kennzahlen

Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft (HGB)

Mio. €	2024	2023	2022
Bruttobeiträge	33.383	32.018	31.550
Kapitalanlagen	93.097	86.449	82.108
Versicherungstechnische Rückstellungen netto	76.355	72.409	70.011
Eigenkapital	13.977	13.277	12.379
Jahresüberschuss	4.756	3.941	1.095
Ausschüttung	2.628	2.011	1.590
Dividenden je Aktie in €	20,00	15,00	11,60
Aktienkurs zum 31. Dezember in € ¹	487,10	375,10	304,00
Börsenwert zum 31. Dezember	65.155	51.189	42.590

1 Quelle: Datastream.

Die Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft, Aktiengesellschaft in München (nachfolgend: Münchener Rück AG), hat ihren Sitz in München (Handelsregisternummer: HRB 42039, Registergericht: Amtsgericht München).

Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird davon abgesehen, bei Fehlen einer geschlechtsneutralen Formulierung sowohl die männliche als auch weitere Formen anzuführen. Die gewählten männlichen Formulierungen gelten deshalb uneingeschränkt auch für die weiteren Geschlechter.

Berichtswährung ist der Euro (€). Betragsangaben werden – sofern nicht anderslautend vermerkt – auf Millionen € gerundet dargestellt. Daher können sich bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben. Betragsangaben in Klammern beziehen sich auf das Vorjahr. Vorzeichen geben wir nur an, sofern es sich nicht eindeutig aus dem Text ergibt, ob es sich um Aufwendungen/Auszahlungen bzw. Erträge/Einzahlungen handelt.

Münchener Rückversicherungs- Gesellschaft

Bericht über das 145. Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2024

Bericht des Aufsichtsrats	2
<hr/>	
Hinweis zum zusammengefassten Lagebericht und zum zusammengefassten nichtfinanziellen Bericht	9
<hr/>	
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024	11
Bilanz	12
Gewinn- und Verlustrechnung	14
Anhang	16
Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2024	36
<hr/>	
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	49
<hr/>	
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	57



Dr. Nikolaus von Bomhard
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Aufsichtsrat nahm im Geschäftsjahr 2024 seine Aufgaben und Pflichten gemäß Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung uneingeschränkt wahr. Die Teilnahme der Mitglieder an den Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse lag bei einer Quote von 99 % (die Übersicht zur Präsenz der Aufsichtsratsmitglieder in Aufsichtsrats- und Ausschusssitzungen finden Sie am Ende des Berichts des Aufsichtsrats und unter www.munichre.com/aufsichtsrat). Die Sitzungen des Plenums und der Ausschüsse fanden überwiegend in Präsenz statt. Einzelne Sitzungen wurden auch virtuell per Videokonferenz oder als Hybrid-Sitzungen abgehalten, das heißt mit Teilnehmern vor Ort und per Videokonferenz.

Wir haben den Vorstand bei seiner Geschäftsführung kontinuierlich überwacht und ihn bei allen für das Unternehmen wichtigen Belangen beraten. Prüfungsmaßnahmen gemäß § 111 Abs. 2 Satz 1 AktG waren zu keinem Zeitpunkt erforderlich.

Zusammenwirken von Aufsichtsrat und Vorstand

Der Vorstand bezog uns in alle wichtigen Geschäftsvorgänge und Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen rechtzeitig und unmittelbar ein. In den Sitzungen diskutierten wir ausführlich die Berichte des Vorstands. Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand war in jeder Hinsicht geprägt von zielgerichtetem und verantwortungsvollem Handeln zur erfolgreichen Entwicklung von Munich Re. Der Vorstand hat seine Berichtspflicht gegenüber dem Aufsichtsrat sowohl mündlich als auch schriftlich vollumfänglich erfüllt.

Außerhalb der Sitzungen unterrichtete uns der Vorstand zeitnah und umfassend über wichtige Ereignisse im Konzern, wie die Umsetzung des Projekts zur Zusammenführung der IT-Organisationen von Rückversicherung, ERGO und MEAG sowie das Ergebnis der nach der Mitbestimmungsvereinbarung erfolgten Wahl der Arbeitnehmervertreter in den Aufsichtsrat. Zur Vorbereitung der Sitzungen fanden zudem regelmäßig separate Gespräche der Vertreter der Anteilseigner und der Arbeitnehmer mit dem Vorstandsvorsitzenden Joachim Wenning statt. Zusätzlich tauschten sich die Arbeitnehmervertreter im Dezember mit dem Arbeitsdirektor Achim Kassow aus.

Zwischen den Sitzungen führte ich regelmäßig Gespräche mit dem Vorstandsvorsitzenden. Dabei erörterten wir unter anderem Fragen der strategischen Ausrichtung, der Nachfolgeplanung, des Risikomanagements und der Compliance sowie die aktuelle Geschäftslage und die Auswirkungen der geopolitischen Krisen auf Munich Re. Als Vorsitzender des Prüfungsausschusses stand Maximilian Zimmerer auch außerhalb der Sitzungen in regem Kontakt mit dem Chief Financial Officer Christoph Jurecka.

Schwerpunkte der Beratungen im Plenum

Im Berichtsjahr fanden sieben Aufsichtsratssitzungen statt. Die Sitzung am 26. Februar 2024 wurde als Hybrid-Sitzung, die weiteren Sitzungen in Präsenz abgehalten. Regelmäßig erörterten wir mit dem Vorstand den Geschäftsverlauf sowie aktuelle Themen. Hierbei gingen wir intensiv auf strategische Überlegungen des Vorstands zu den einzelnen Geschäftsfeldern ein. Der Vorstand berichtete uns laufend über die Kapitalanlagen des Unternehmens. Dabei wurden die Entwicklung

der Weltwirtschaft und der Finanzmärkte sowie deren Auswirkung auf die Vermögens- und Ertragslage des Unternehmens eingehend thematisiert. Wir haben den Vorstand außerdem in für die Zukunftsausrichtung des Unternehmens wichtigen Belangen, im letzten Jahr insbesondere zu den Innovations- und Wachstumsstrategien, beraten. Über die genannten Sachverhalte hinaus befassten wir uns 2024 in den einzelnen Sitzungen schwerpunktmäßig mit folgenden konkreten Themen:

Am 26. Februar setzten wir uns mit den vorläufigen Zahlen zum Jahres- und Konzernabschluss 2023 und der Kapitalrückgabepolitik auseinander. Wir erörterten und beschlossen die Bewertung des Jahresbonus 2023 sowie des Mehrjahresbonus 2020 bis 2023 und die entsprechenden Bonuszahlungen an den Vorstand. In dieser Sitzung verabschiedeten wir zudem den Vergütungsbericht von Vorstand und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2023 zur Vorlage an die Hauptversammlung 2024. Außerdem befasste sich der Aufsichtsrat mit der versicherungsaufsichtsrechtlich gebotenen Selbsteinschätzung seiner Mitglieder hinsichtlich ihrer Kenntnisse in Themenfeldern, die für die Beratung und Überwachung des Vorstands von Munich Re wichtig sind. Ferner setzte er sich mit der aus dieser Selbsteinschätzung abgeleiteten und in der Erklärung zur Unternehmensführung offenzulegenden Qualifikationsmatrix für den Aufsichtsrat auseinander. Die Kompetenz des Aufsichtsrats in seiner Gesamtheit liegt auf einem hohen Niveau. Der Aufsichtsrat verfügt unter Berücksichtigung der unternehmensspezifischen Besonderheiten über eine angemessene Vielfalt an Qualifikationen, Kenntnissen und Erfahrungen, um die Geschäftsentwicklung von Munich Re sachkundig zu begleiten und zu überwachen.

Am 13. März standen der Jahres- und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2023, der zusammengefasste Lagebericht (inklusive der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung, einschließlich der Angaben zur EU-Taxonomie) sowie die Beschlussvorschläge des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung auf der Agenda. Der Vorstand informierte uns außerdem über die IT-Strategie.

Am 25. April nutzten wir die Sitzung vor Beginn der Hauptversammlung für letzte Vorbereitungen der Hauptversammlung, die als Präsenzveranstaltung durchgeführt wurde.

Im Anschluss an die Hauptversammlung am 25. April fand die konstituierende Sitzung des neuen Aufsichtsrats statt, in der wir uns mit der Wahl des Vorsitzenden des Aufsichtsrats und seines Stellvertreters sowie mit der Wahl der Mitglieder und der Vorsitzenden der sechs Ausschüsse des Aufsichtsrats befassten.

Am 25. Juli informierte uns der Vorstand über die aktuelle Strategie des Geschäftsbereichs EU/LA sowie den Einsatz von künstlicher Intelligenz in der Munich Re Gruppe. Wir setzten uns zudem in dieser Sitzung mit Anpassungen des Vergütungssystems für den Vorstand auseinander, das der Hauptversammlung 2025 zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll. Außerdem wurde uns in dieser Sitzung der gruppenweite Vergütungsbericht 2023 gemäß Solvency II und Versicherungs-Vergütungsverordnung vorgelegt.

Am 23. Oktober standen turnusmäßig Corporate-Governance-Themen auf der Tagesordnung: die Beschlussfassung über die Entsprechenserklärung zum DCGK sowie die Erörterung des Ergebnisses der Selbstbeurteilung des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse im Jahr 2024. Weiterhin informierte uns der Vorstand über die aktuelle Entwicklung bei ERGO sowie über Underwriting-Exzellenz in der Rückversicherung, bei ERGO und bei Global Specialty Insurance. Zudem berichtete der Group Chief Auditor über das Zwischenergebnis der Prüfungshandlungen 2024.

Am 12. Dezember überprüften wir die Vorstandsbezüge und setzten nach eingehender Beratung die Ziel-Gesamtvergütung der Mitglieder des Vorstands ab 2025 fest. Zudem beschlossen wir die Bemessungsgrundlagen für die variable Vergütung 2025. Wir beschlossen Anpassungen des Vergütungssystems für den Vorstand, das der Hauptversammlung 2025 zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll, und nahmen Anpassungen der Regularien zur Aktienhalteverpflichtung (Share Ownership Guidelines) für Mitglieder des Vorstands vor. Außerdem berieten und entschieden wir über die wiederholte Bestellung des Vorstandsmitglieds Markus Rieß und bestätigten in diesem Zusammenhang seine fachliche Eignung und Zuverlässigkeit. Der Group Chief Risk Officer informierte uns in dieser Sitzung über die Risikolage des Konzerns. Wir erörterten und verabschiedeten zudem die vom Vorstand vorgestellte Finanzplanung 2025. Der Vorstand legte uns außerdem den Konzernpersonalbericht vor und erläuterte Schwerpunkte der Personalarbeit im Konzern. Ferner ließen wir uns über die Kapitalanlagestrategie, unter anderem in Bezug auf die nachhaltigen Investments, informieren.

Im Rahmen einer schriftlichen Beschlussfassung legten wir im Januar eine weitere Bemessungsgrundlage für den Mehrjahresbonus 2024 bis 2027 fest. Mittels einer weiteren schriftlichen Beschlussfassung wurde auf Empfehlung des Prüfungsausschusses im Oktober entschieden, für den Wahlvorschlag an die Hauptversammlung als (Konzern-)Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2026 die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (KPMG) auszuwählen.

Arbeit der Ausschüsse

Es sind sechs Ausschüsse des Aufsichtsrats eingerichtet, denen zum einen bestimmte Angelegenheiten zur Beschlussfassung übertragen sind und die sich zum anderen vorbereitend mit den im Aufsichtsratsplenum anstehenden Themen und Beschlüssen befassen. Über die Arbeit der Ausschüsse erstatteten deren Vorsitzende dem Plenum in den Aufsichtsratssitzungen ausführlich Bericht.

Einzelheiten zu den Aufgaben der Ausschüsse des Aufsichtsrats und deren Zusammensetzung finden Sie in der Erklärung zur Unternehmensführung und unter www.munichre.com/aufsichtsrat.

Der Personalausschuss tagte im Berichtszeitraum zweimal, jeweils in Präsenz. Er bereitete im Wesentlichen Beschlüsse zu Vorstandsangelegenheiten vor, sofern sie nicht in die Zuständigkeit des Vergütungsausschusses fielen. Einen Schwerpunkt der Arbeit des Personalausschusses bildete die Vorbereitung der Bestätigung der fachlichen Eignung und Zuverlässigkeit im Rahmen der wiederholten Bestellung eines bereits amtierenden Vorstandsmitglieds. Darüber hinaus stimmte er der Übernahme von Aufsichtsrats-, Beirats- und vergleichbaren Mandaten durch Vorstandsmitglieder zu. Der Personalausschuss befasste sich zudem – unter Berücksichtigung von Diversitätsgesichtspunkten – mit der Nachfolgeplanung für Vorstandsmitglieder.

Der Vergütungsausschuss kam zu sechs Sitzungen zusammen: vier Präsenzsitzungen, eine virtuelle Sitzung und eine Hybrid-Sitzung. Er bereitete insbesondere die im Bericht zur Arbeit des Plenums bereits erwähnten Beschlüsse zu Vorstandsangelegenheiten vor, soweit diese die Festsetzung der Ziel-Gesamtvergütung, die Festlegung der Bemessungsgrundlagen für die variable Vergütung und deren Bewertung, Gehaltsnebenleistungen und Sachbezüge sowie vergütungsrelevante Bestandteile der Vorstandsverträge betrafen. Der Ausschuss verabschiedete den Vorschlag an das Plenum hinsichtlich der Freigabe des Vergütungsberichts von Vorstand und Aufsichtsrat zur Vorlage an die Hauptversammlung. Im zweiten Halbjahr bildeten die Beratung und der Beschlussvorschlag an das Plenum über die Anpassungen am Vergütungssystem für den Vorstand, das ab dem 1. Januar 2026 zur Anwendung kommen soll und der Hauptversammlung 2025 zur Billigung vorgelegt werden wird, einen wesentlichen Schwerpunkt der Ausschusstätigkeit.

Der Präsidial- und Nachhaltigkeitsausschuss befasste sich in seinen fünf Sitzungen, die in Präsenz durchgeführt wurden, neben der Vorbereitung der jeweiligen Aufsichtsratssitzung insbesondere mit Themen der Corporate Governance sowie der Nachhaltigkeitsstrategie. Der Ausschuss bereitete unter anderem die Beurteilung der Wirksamkeit der Aufgabenerfüllung durch den Aufsichtsrat insgesamt sowie seiner Ausschüsse vor (Selbstbeurteilung). Außerdem stimmte er der Beschlussfassung des Vorstands zur Durchführung des Aktienrückkaufprogramms 2024/2025 zu. Er setzte sich zudem mit relevanten Nachhaltigkeitsthemen auseinander. Außerdem nahm der Präsidial- und Nachhaltigkeitsausschuss die Bewertung von Geschäften mit nahestehenden Personen vor (internes Verfahren nach § 111a Abs. 2 AktG). Der Vorstandsvorsitzende informierte den Ausschuss regelmäßig über die Aktionärsstruktur und das jeweils laufende Aktienrückkaufprogramm.

Der Prüfungsausschuss tagte im Berichtszeitraum siebenmal. Die Sitzungen wurden als Präsenzsitzungen durchgeführt. In Ausübung seiner Funktion nahm der Abschlussprüfer an sechs Sitzungen teil. Der Prüfungsausschuss befasste sich in der Sitzung am 26. Februar 2024 mit den vorläufigen Abschlusszahlen zum 31. Dezember 2023 und erörterte Fragen des Kapitalmanagements, insbesondere in Bezug auf Dividendenzahlung und Aktienrückkäufe. Am 12. März 2024 erörterte der Prüfungsausschuss eingehend den Jahresabschluss der Münchener Rück AG und den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers.

Des Weiteren befasste sich der Ausschuss im Berichtszeitraum eingehend mit den Quartalsmitteilungen für das erste und dritte Quartal 2024 und setzte sich ausführlich mit dem Halbjahresfinanzbericht 2024 sowie den Ergebnissen der prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer auseinander. Der Prüfungsausschuss ließ sich zudem regelmäßig über die wesentlichen ökonomischen

Kennzahlen gemäß Solvency II informieren und erörterte in diesen Sitzungen die Quartalsberichterstattung an die Aufsicht. Eine weitere wichtige Aufgabe nahm der Ausschuss mit der stetigen Überwachung der Risikolage und des Risikomanagements des Unternehmens sowie der Erörterung der Risikostrategie wahr. Hierzu ließ er sich vom Group Chief Risk Officer – zusätzlich zu dessen vierteljährlichen schriftlichen Berichten – mehrmals ausführlich mündlich informieren. Die Leiterin der versicherungsmathematischen Funktion berichtete in der Sitzung am 7. August 2024 zum „Group Actuarial Function Report 2023“. Regelmäßig wurden das interne Kontrollsystem und Compliance-Themen, insbesondere einzelne, dem Prüfungsausschuss vorgetragene Compliance-Verstöße, erörtert. Der Group Chief Auditor setzte die Ausschussmitglieder über das Ergebnis der Prüfungen 2023 und unterjährig über Prüfungsergebnisse 2024 sowie die Prüfungsplanungen 2024 und 2025 umfassend ins Bild. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses nutzten ferner die Gelegenheit, sich in Abwesenheit des Vorstands regelmäßig – sowohl untereinander als auch zusammen mit dem Group Chief Auditor, dem Group Chief Compliance Officer, dem Group Chief Risk Officer oder dem Abschlussprüfer – zu beraten. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses tauschte sich ferner in einem Gespräch bilateral mit dem Group Chief Auditor aus.

Zusätzlich fand bei Bedarf auch außerhalb der Sitzungen ein Austausch zwischen dem Prüfungsausschuss und dem Abschlussprüfer zu ausgewählten Themen statt. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, Maximilian Zimmerer, stand zudem – unabhängig von den Sitzungen – in regelmäßigem Kontakt mit dem Abschlussprüfer. Dabei diskutierte er mit diesem unter anderem den Fortgang der Prüfung und berichtete hierüber dem Ausschuss.

Der Prüfungsausschuss setzte sich außerdem mit aktuellen Entwicklungen auf dem Gebiet der Nachhaltigkeitsberichterstattung, wie der Umsetzung der Corporate Sustainability Reporting Directive und der Materialitätsanalyse gemäß den European Sustainability Reporting Standards (ESRS), auseinander.

Der Prüfungsausschuss überprüfte und überwachte intensiv die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers. Er ließ sich regelmäßig über die nichtprüfungsbezogenen Tätigkeiten des Abschlussprüfers sowie über die Auslastung der gesetzlichen Obergrenze zur Vergabe solcher Aufträge berichten. Außerdem diskutierte er mit dem Abschlussprüfer die Einschätzung des Prüfungsrisikos, die Prüfungsstrategie und Prüfungsplanung sowie die Prüfungsergebnisse. Weiterhin wurden dem Prüfungsausschuss die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte (Key Audit Matters) für das Geschäftsjahr 2024 vom Abschlussprüfer vorgestellt und erläutert. Die Qualität der Abschlussprüfung wurde regelmäßig durch den Prüfungsausschuss beurteilt. Der Prüfungsausschuss sieht die fachliche Qualifikation und Integrität der handelnden Personen im Prüfungsteam der EY GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (EY) als gewährleistet an. In diesem Zusammenhang besprechen Munich Re und EY mindestens einmal jährlich die Zusammensetzung des Prüfungsteams. Darüber hinaus bereitete der Ausschuss für das Aufsichtsratsplenum den Beschlussvorschlag an die Hauptversammlung für die Bestellung des Abschlussprüfers vor. Nach Beschluss der Hauptversammlung erteilte der Vorsitzende des Ausschusses EY, München, den Prüfungsauftrag für das Geschäftsjahr 2024 und beauftragte EY auch mit der prüferischen Durchsicht des Halbjahresfinanzberichts 2024. Der Ausschuss legte die Prüfungsschwerpunkte und das Prüfungshonorar fest.

Die Gesellschaft führte im Geschäftsjahr 2024 nach intensiver Vorbereitung ein Verfahren zur Auswahl des künftigen Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2026 nach Maßgabe europäischer Rechtsnormen durch. Nach sorgfältiger Prüfung der Bewerber hat der Prüfungsausschuss gemäß Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren im Oktober 2024 dem Aufsichtsrat eine begründete Empfehlung für zwei Vorschläge mit einer Präferenz für KPMG vorgelegt.

Der Nominierungsausschuss tagte im Berichtszeitraum einmal. Die Sitzung wurde am 13. März als Präsenzsitzung durchgeführt. Nachdem sich der Ausschuss bereits 2023 intensiv mit der Nachfolgeplanung im Aufsichtsrat auseinandergesetzt hatte, befasste er sich in Vorbereitung auf die Aufsichtsratswahlen in der Hauptversammlung 2024 abschließend mit der Wiederwahl von sechs Vertretern der Anteilseigner sowie der Wahl von vier neuen Kandidaten in den Aufsichtsrat. Außerdem erörterte er die Wiederwahl des Aufsichtsratsvorsitzenden und des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses und setzte sich mit den Vorschlägen an das Aufsichtsratsplenum zur Wahl der Anteilseignervertreter in die Ausschüsse auseinander.

Der Vermittlungsausschuss musste auch im Geschäftsjahr 2024 nicht einberufen werden.

Corporate Governance und Entsprechenserklärung

Der Aufsichtsrat achtet auf eine gute Unternehmensführung. Weitere Informationen zur Corporate Governance und zur Entsprechenserklärung entnehmen Sie bitte der Erklärung zur Unternehmensführung.

Nach Einschätzung der Anteilseignervertreter sind alle zehn Anteilseignervertreter unabhängig im Sinne des DCGK.

Der Aufsichtsrat hat regelmäßig auch ohne den Vorstand getagt.

Den Mitgliedern des Aufsichtsrats wurde auch 2024 eine Informationsveranstaltung zu ihrer Weiterbildung angeboten. Nahezu alle Mitglieder nutzten die Gelegenheit, sich über das „Interne Modell“ von Munich Re und versicherungstechnische Themen zu informieren. Für die neuen Aufsichtsratsmitglieder wurde außerdem im Juli eine Einführungsveranstaltung durchgeführt. Gegenstand dieser Veranstaltung, an der nahezu alle neuen Aufsichtsratsmitglieder teilgenommen haben, war die Vorstellung der Munich Re Gruppe, insbesondere hinsichtlich Strategie, Geschäftsmodelle und Risikomanagement.

Zusätzlich stellt die Gesellschaft den Mitgliedern des Aufsichtsrats auf elektronischem Weg umfangreiches Material zum Selbststudium, unter anderem in den Themenbereichen Versicherungstechnik, Risikomanagement, Rechnungslegung, Kapitalanlage, Controlling, Nachhaltigkeit und Digitalisierung, zur Verfügung. Die neuen Mitglieder des Aufsichtsrats haben gezielt zusammengestelltes Informationsmaterial zur Vorbereitung auf ihre Tätigkeit erhalten.

In meiner Funktion als Vorsitzender des Aufsichtsrats habe ich im Rahmen des Investorendialogs, wie jedes Jahr im Vorfeld der Hauptversammlung, Gespräche mit Investoren und Stimmrechtsberatern zu aufsichtsratsspezifischen Themen geführt. Schwerpunkt der Ende des Jahres geführten Gespräche war die geplante Änderung der Vorstandsvergütung zur Vorlage an die Hauptversammlung 2025. Über die Gespräche habe ich im Plenum berichtet.

Veränderungen im Aufsichtsrat

Ruth Brown ist am 2. Januar mit der Übertragung der britischen DAS-Gesellschaften auf die ARAG SE aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Als Nachfolgerin wurde Andrea Maier gerichtlich bestellt.

Mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 25. April endete die Amtszeit des Aufsichtsrats. Auf der Seite der Aktionärsvertreter schieden Ann-Kristin Achleitner, Ursula Gather, Gerd Häusler und Karl-Heinz Streibich aus. Auf der Seite der Arbeitnehmer schieden Stephan Eberl, Frank Fassin, Angelika Judith Herzog, Andrea Maier, Manfred Rassy und Markus Wagner aus.

Der Aufsichtsrat dankt allen ausgeschiedenen Mitgliedern für ihre sachkundige und konstruktive Beratung, mit der sie Munich Re, teilweise über viele Jahre, engagiert begleitet und überwacht haben.

Von der Hauptversammlung wurden Roland Busch, Julia Jäkel, Victoria E. Ossadnik und Jens Weidmann neu in den Aufsichtsrat gewählt. Auf der Grundlage der Mitbestimmungsvereinbarung wurden von den zuständigen Gremien Matthias Beier, Grzegorz Czlowiekowski, Martina Grundler, Anita Stocker-Naprawnik, Susanne Terhoeven und Jens-Jürgen Vogel neu in den Aufsichtsrat gewählt.

Für die neu- und wiedergewählten Mitglieder des Aufsichtsrats begann ihre Amtsperiode mit der Beendigung der Hauptversammlung.

Jahres- und Konzernabschluss 2024 und nichtfinanzielle Informationen

Der Abschlussprüfer EY hat den Jahresabschluss der Münchener Rück AG, den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht (ohne die zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung) zum 31. Dezember 2024 ordnungsgemäß geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung, welche die Konzernnachhaltigkeitserklärung nach ESRS beinhaltet, wurde, ebenfalls durch EY, einer separaten Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit (Limited Assurance) unterzogen. Der für die Durchführung beider Prüfungen vorrangig verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Dr. Peter Ott.

Diese Berichte und der Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns lagen den Aufsichtsratsmitgliedern vor. Der Prüfungsausschuss befasste sich am 25. Februar 2025 intensiv mit den vorläufigen Abschlusszahlen zum 31. Dezember 2024 und hat Fragen des Kapitalmanagements, insbesondere was Dividendenzahlung und Aktienrückkäufe anbelangt, erörtert. In der Sitzung am 25. Februar 2025 beschäftigte sich der Aufsichtsrat ebenfalls eingehend mit den vorläufigen Abschlusszahlen zum 31. Dezember 2024 und der Kapitalrückgabepolitik.

Am 17. März 2025 bereitete der Prüfungsausschuss den Beschluss des Aufsichtsrats zur Feststellung des Jahresabschlusses und zur Billigung des Konzernabschlusses vor. Hierzu prüfte der Prüfungsausschuss vorab den Jahres- und Konzernabschluss, den zusammengefassten Lagebericht sowie den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns. Die Prüfung umfasste auch die in den zusammengefassten Lagebericht integrierte nichtfinanzielle Erklärung, welche die Konzernnachhaltigkeitserklärung nach ESRS beinhaltet, einschließlich der Angaben zur EU-Taxonomie. Der Prüfungsausschuss besprach diese eingehend mit dem anwesenden Abschlussprüfer und ging dabei ausführlich auf die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers ein. Der Prüfungsausschuss hat sich insbesondere mit den im Bestätigungsvermerk beschriebenen Key Audit Matters einschließlich der vorgenommenen Prüfungshandlungen beschäftigt. Der Prüfungsausschussvorsitzende unterrichtete das Aufsichtsratsplenum über das Ergebnis seiner Beratungen. Außerdem befasste sich der Prüfungsausschuss in seiner März-Sitzung mit den vorläufigen Eckdaten der Berichterstattung nach Solvency II, insbesondere mit der Solvency-II-Bedeckungsquote, und berichtete hierüber dem Plenum.

Das Aufsichtsratsplenum prüfte ebenfalls die Abschlüsse der Münchener Rück AG, des Konzerns und den zusammengefassten Lagebericht (inklusive der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung, welche die Konzernnachhaltigkeitserklärung nach ESRS beinhaltet, einschließlich der Angaben zur EU-Taxonomie) sowie den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns. Die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vor und wurden in der Sitzung des Aufsichtsrats am 18. März 2025 in Gegenwart des Abschlussprüfers umfassend behandelt. Zudem wurden die Prüfungsergebnisse zur zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung, welche die Konzernnachhaltigkeitserklärung nach ESRS beinhaltet, vom Aufsichtsrat berücksichtigt. Der Abschlussprüfer berichtete über den Umfang, die Schwerpunkte sowie die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und ging dabei insbesondere auf die Key Audit Matters und die vorgenommenen Prüfungshandlungen ein. Wesentliche Schwächen des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems wurden nicht berichtet.

Weitere Ausführungen zum internen Kontrollsystem und dem Risikomanagementsystem finden Sie im Risikobericht und in der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung.

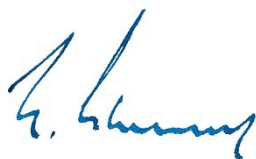
Auf Basis dieser umfassenden Prüfung stimmte der Aufsichtsrat den Ergebnissen des Abschlussprüfers zu und erhob keine Einwendungen. Am 18. März 2025 billigte er den Jahres- und den Konzernabschluss. Der Jahresabschluss war damit festgestellt. Nach Abwägung aller relevanten Aspekte folgte der Aufsichtsrat dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns. Ebenfalls am 18. März 2025 stimmte der Präsidial- und Nachhaltigkeitsausschuss nach Erörterung der Beschlussfassung des Vorstands zur Durchführung des Aktienrückkaufprogramms 2025/2026 zu.

Dank an Vorstand und Mitarbeiter

Der Aufsichtsrat dankt den Vorstandsmitgliedern und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit. Sie alle haben mit ihrer engagierten Arbeit zu einem sehr erfreulichen Geschäftsergebnis von Munich Re beigetragen.

München, den 18. März 2025

Für den Aufsichtsrat



Nikolaus von Bomhard
Vorsitzender

Präsenz der Aufsichtsratsmitglieder in Aufsichtsrats- und Ausschusssitzungen der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft im Jahr 2024

Aufsichtsratsmitglieder	Aufsichtsrat	Teilnahmequote		Personal-ausschuss	Ver-gütungs-ausschuss	Präsidial-und Nach-haltig-keitsaus-schuss	Prüfungs-ausschuss	Nominie-rungs-ausschuss
		Aufsichtsrat	Ausschuss					
Nikolaus von Bomhard	7/7	100%		2/2		5/5	7/7	1/1
Anne Horstmann	7/7	100%				5/5		
Ann-Kristin Achleitner	3/3	100%			3/3		2/2	1/1
Matthias Beier	4/4	100%						
Clement Booth	7/7	100%						
Ruth Brown	0/0	n.a.						
Roland Busch	3/4	75%				2/3		
Grzegorz Czlowiekowski	4/4	100%						
Stephan Eberl	3/3	100%	1/1		3/3	2/2		
Frank Fassin	3/3	100%						
Ursula Gather	3/3	100%						
Martina Grundler	4/4	100%						
Gerd Häusler	3/3	100%				2/2		
Angelika Judith Herzog	3/3	100%						
Julia Jäkel	4/4	100%						
Renata Jungo Brünger	7/7	100%	2/2		6/6			
Stefan Kaindl	7/7	100%					7/7	
Carinne Knoche-Brouillon	7/7	100%						
Andrea Maier	3/3	100%						
Gabriele Mücke	7/7	100%						
Victoria E. Ossadnik	4/4	100%					5/5	
Ulrich Plottke	7/7	100%					7/7	
Manfred Rassy	3/3	100%						
Carsten Spohr	7/7	100%						
Anita Stocker-Napavnik	4/4	100%	1/1		3/3	3/3		
Karl-Heinz Streibich	3/3	100%						
Susanne Terhoeven	4/4	100%						
Jens-Jürgen Vogel	4/4	100%						
Markus Wagner	3/3	100%						
Jens Weidmann	4/4	100%			3/3			
Maximilian Zimmerer	7/7	100%				5/5	7/7	1/1
Teilnahmequote (Durchschnitt)		99,3%	100%	100%	100%	96,0%	100%	100%

Zusammengefasster Lagebericht und zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung

Der Lagebericht der Münchener Rück AG und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 5 Handelsgesetzbuch (HGB) in Verbindung mit § 298 Abs. 2 HGB zusammengefasst und im Konzerngeschäftsbericht 2024 veröffentlicht.

Die Münchener Rück AG setzt für das Geschäftsjahr 2024 die Anforderungen der europäischen Corporate Social Responsibility (CSR)-Richtlinie gemäß § 289b Abs. 3 HGB und § 315b Abs. 3 HGB über eine zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung um und veröffentlicht diese innerhalb des zusammengefassten Lageberichts.

Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der Münchener Rück AG für das Geschäftsjahr 2024 werden beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Münchener Rückversicherungs- Gesellschaft Bericht über das 145. Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2024

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024

Bilanz	12
Gewinn- und Verlustrechnung	14
Anhang	16
Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2024	36

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktiva

	Anhang				Vorjahr
		Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
A. Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)			93	104
B. Kapitalanlagen	(2,3)				
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			824		813
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		48.610			44.356
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		1.472			1.524
3. Beteiligungen		695			2.620
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0			23
			50.777		48.524
III. Sonstige Kapitalanlagen					
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		2.810			2.987
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		25.376			22.238
3. Hypotheken-, Grundschul- und Rentenschuldforderungen		0			0
4. Sonstige Ausleihungen		957			885
5. Einlagen bei Kreditinstituten		881			888
6. Andere Kapitalanlagen		1.426			718
			31.451		27.716
IV. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft			10.045		9.396
				93.097	86.449
C. Forderungen					
I. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft			9.817		9.518
davon Forderungen gegen					
- verbundene Unternehmen: 1.466 (1.342) Mio. €					
- Beteiligungsunternehmen: 408 (178) Mio. €					
II. Sonstige Forderungen			7.040		12.257
davon Forderungen gegen					
- verbundene Unternehmen: 786 (569) Mio. €					
- Beteiligungsunternehmen: 4 (3) Mio. €					
				16.857	21.774
D. Sonstige Vermögensgegenstände					
I. Sachanlagen und Vorräte			34		33
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand			1.549		1.084
III. Andere Vermögensgegenstände			0		0
				1.583	1.117
E. Rechnungsabgrenzungsposten					
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten			301		261
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	(4)		206		186
				507	446
F. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	(5)			144	158
Summe der Aktiva	(11)			112.281	110.049

Passiva

	Anhang	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Vorjahr Mio. €
A. Eigenkapital	(6)				
I. Ausgegebenes Kapital					
1. Gezeichnetes Kapital		588			588
2. davon ab: Rechnerischer Wert eigener Anteile		-10			-8
			577		580
II. Kapitalrücklage			6.845		6.845
III. Gewinnrücklagen			6.555		5.853
IV. Bilanzgewinn			2.628		2.011
				16.605	15.288
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	(7)			6.207	4.632
C. Versicherungstechnische Rückstellungen	(8)				
I. Beitragsüberträge					
1. Bruttobetrag		6.151			5.574
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		1.464			1.204
			4.687		4.371
II. Deckungsrückstellung					
1. Bruttobetrag		10.521			10.229
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		1.265			1.156
			9.256		9.073
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle					
1. Bruttobetrag		59.523			56.140
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		5.628			5.606
			53.895		50.533
IV. Rückstellung für erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung					
1. Bruttobetrag		3			3
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		0			0
			3		3
V. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen			8.056		8.060
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen					
1. Bruttobetrag		356			293
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		-102			-76
			458		368
				76.355	72.409
D. Andere Rückstellungen	(9)				
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			95		80
II. Steuerrückstellungen			1.462		1.289
III. Sonstige Rückstellungen			1.373		1.489
				2.930	2.858
E. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft				2.925	2.578
F. Andere Verbindlichkeiten					
I. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft			3.966		3.831
davon Verbindlichkeiten gegenüber					
- verbundenen Unternehmen: 424 (310) Mio. €					
- Beteiligungsunternehmen: 1 (1) Mio. €					
II. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			0		41
III. Sonstige Verbindlichkeiten	(10)		3.269		8.395
davon Verbindlichkeiten gegenüber					
- verbundenen Unternehmen: 508 (587) Mio. €					
- Beteiligungsunternehmen: 0 (0) Mio. €					
davon aus sonstigen Steuern: 69 (42) Mio. €					
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 2 (2) Mio. €					
				7.235	12.267
G. Rechnungsabgrenzungsposten				24	17
Summe der Passiva	(11)			112.281	110.049

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024

Posten

	Anhang	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Vorjahr Mio. €
I. Versicherungstechnische Rechnung					
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung					
a)	Gebuchte Bruttobeiträge	33.383			32.018
b)	Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	-6.576			-6.154
			26.808		25.864
c)	Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	-457			-10
d)	Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Beitragsüberträgen	221			-112
			-235		-122
				26.573	25.742
2.	Technischer Zinsertrag für eigene Rechnung			331	235
3.	Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung			-14	0
4.	Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a)	Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa)	Bruttobetrag	-20.578			-18.392
ab)	Anteil der Rückversicherer	3.477			3.562
			-17.102		-14.830
b)	Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
ba)	Bruttobetrag	-1.741			-4.177
bb)	Anteil der Rückversicherer	-104			333
			-1.845		-3.845
				-18.946	-18.674
5.	Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Nettorückstellungen				
a)	Nettodeckungsrückstellung		114		470
b)	Sonstige versicherungstechnische Nettorückstellungen		-5		4
				109	474
6.	Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung			0	-1
7.	Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a)	Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb		-7.946		-7.528
b)	davon ab: erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		1.346		1.240
				-6.601	-6.289
8.	Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung			-77	-29
9.	Zwischensumme			1.375	1.459
10.	Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen			4	252
11.	Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung			1.379	1.711

Posten

	Anhang				Vorjahr
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung					
1. Erträge aus Kapitalanlagen (15)					
a) Erträge aus Beteiligungen		3.636			1.755
davon aus verbundenen Unternehmen: 3.606 (1.722) Mio. €					
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen					
davon aus verbundenen Unternehmen: 199 (117) Mio. €					
ba) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	81				79
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	1.410				1.104
		1.491			1.184
c) Erträge aus Zuschreibungen		330			723
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		1.758			1.551
e) Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen		238			45
			7.453		5.257
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen (14, 16, 18, 21)					
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen		-562			-587
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		-239			-531
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen		-1.207			-1.106
d) Aufwendungen aus Verlustübernahmen		-9			-42
			-2.017		-2.266
			5.436		2.991
3. Technischer Zinsertrag			-350		-263
				5.086	2.728
4. Sonstige Erträge (19, 20)				1.212	955
5. Sonstige Aufwendungen (19, 20, 21)				-1.470	-1.093
6. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				6.208	4.301
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-1.442		-363
8. Sonstige Steuern			-10		3
				-1.452	-360
9. Jahresüberschuss				4.756	3.941
10. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				5	13
11. Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen				0	0
12. Einstellungen in andere Gewinnrücklagen				-2.133	-1.943
13. Ertrag aus offener Absetzung des rechnerischen Wertes eigener Anteile				14	13
14. Aufwand aus Wegfall der offenen Absetzung des rechnerischen Wertes eigener Anteile				-12	-15
15. Einstellung in Rücklage wegen eigener Anteile				-14	-13
16. Auflösung der Rücklage wegen eigener Anteile				12	15
17. Auflösung Gewinnrücklage wegen Erwerb eigener Anteile				1.432	1.045
18. Aufwand aus Erwerb eigener Anteile				-1.432	-1.045
19. Bilanzgewinn				2.628	2.011

Anhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Grundlagen der Bilanzierung

Der Jahresabschluss und die Abschnitte des mit dem Konzerngeschäftsbericht zusammengefassten Lageberichts, die sich auf die Münchener Rück AG beziehen, wurden nach Maßgabe des Handelsgesetzbuchs (HGB), des Aktiengesetzes (AktG), der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) und des Gesetzes über die Beaufsichtigung der Versicherungsunternehmen (VAG) unter Beachtung konservativer Bewertungsgrundsätze erstellt.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände bewerten wir zu den Anschaffungskosten abzüglich der planmäßigen, gegebenenfalls außerplanmäßigen Abschreibungen.

Kapitalanlagen

Wir bewerten den bebauten Grundbesitz zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der linearen, gegebenenfalls außerplanmäßigen Abschreibungen. Unbebaute Grundstücke werden mit ihren Anschaffungskosten bilanziert und unterliegen keiner planmäßigen Abschreibung. Im Falle von voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen nehmen wir außerplanmäßige Abschreibungen auf den beizulegenden Wert eines Grundstücks vor.

Der Buchwert der Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen entspricht grundsätzlich den Anschaffungskosten; erforderliche Abschreibungen auf einen auf Dauer niedrigeren beizulegenden Wert wurden berücksichtigt.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Namensschuldverschreibungen, Hypothekendarlehen, Schuldscheinforderungen und Darlehen sowie andere Forderungen werden gemäß § 341b Abs. 1 HGB zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und sonstige nicht festverzinsliche Wertpapiere, Inhaberschuldverschreibungen und sonstige festverzinsliche Wertpapiere sowie sonstige Kapitalanlagen bewerten wir zu den Anschaffungskosten oder wir legen ihnen gemäß § 253 Abs. 4 HGB bzw. § 253 Abs. 3 Satz 6 stets den niedrigeren Börsen- oder Marktwert am Bilanzstichtag zugrunde. Wir machen seit dem Geschäftsjahr 2022 für einzelne Portfolios von dem Wahlrecht des § 341b Abs. 2 HGB Gebrauch, nach dem die Wertpapiere, die dauernd dem Geschäftsbetrieb dienen, nach den für Anlagevermögen geltenden Vorschriften (gemildertes Niederstwertprinzip) bewertet werden können. Aufgrund der gegenwärtigen Kapitalmarktvolatilität gehen wir für diese Portfolios von einer voraussichtlich nicht dauernden Wertminderung aus.

Derivate bewerten wir grundsätzlich zu den Anschaffungskosten oder zu ihrem niedrigeren beizulegenden Zeitwert am Bilanzstichtag. Ein Verpflichtungsüberhang wird durch die Bildung einer Drohverlustrückstellung berücksichtigt. Upfront-Zahlungen werden aktiviert und über die Laufzeit amortisiert.

Die Einlagen bei Kreditinstituten sowie im Cash Pool haben wir mit den Nennwerten angesetzt.

Für unsere gesamten Kapitalanlagen haben wir im Einklang mit § 253 Abs. 5 HGB die niedrigeren Wertansätze aus Vorjahren dann nicht beibehalten, wenn die Gründe hierfür entfallen sind. In diesem Fall haben wir Zuschreibungen auf den beizulegenden Wert vorgenommen, wobei die Anschaffungskosten bzw. fortgeführten Anschaffungskosten die Wertobergrenze bilden.

Forderungen

Die Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft, die Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft und die sonstigen Forderungen weisen wir mit dem Nennwert aus, gegebenenfalls gekürzt um die erforderlichen Wertberichtigungen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Vorräte haben wir mit den Anschaffungskosten erfasst. Die Betriebs- und Geschäftsausstattung bewerten wir zu Anschaffungskosten unter Abzug von Abschreibungen. Geringwertige Wirtschaftsgüter schreiben wir über eine Laufzeit von fünf Jahren linear ab.

Steuerabgrenzung

Für die Berechnung der latenten Steuern wird über die Steuerrechtskreise hinweg eine Gesamtbetrachtung der temporären Differenzen und Verlustvorträge vorgenommen. Das Wahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB haben wir ausgeübt. Ein über den Saldierungsbetrag hinausgehender Überhang aktiver latenter Steuern wird nicht angesetzt.

Für das Unternehmen wesentlich sind die in Deutschland bestehenden temporären Differenzen. In Deutschland übersteigen die abzugsfähigen die zu versteuernden temporären Differenzen um 12.155 Millionen €. Die abzugsfähigen temporären Differenzen ergeben sich vor allem aus gebuchten Wertminderungen in den Kapitalanlagen, welche aufgrund der strengeren Bestimmungen in der Steuerbilanz nicht ansatzfähig waren, sowie aus versicherungstechnischen Rückstellungen, die in der Steuerbilanz tendenziell niedriger bewertet werden als in der Handelsbilanz. Daneben bestehen noch abzugsfähige temporäre Differenzen aus Drohverlustrückstellungen für Kapitalanlagen, die in der Steuerbilanz nicht angesetzt werden dürfen. Die bestehenden zu versteuernden temporären Differenzen sind im deutschen Steuerrechtskreis dagegen von untergeordneter Bedeutung.

Der für den deutschen Steuerrechtskreis anzuwendende latente Steuersatz beträgt gerundet 33,0%. Er setzt sich aus der Körperschaftsteuerbelastung einschließlich Solidaritätszuschlag von 15,8% und der Gewerbesteuer von 17,2%

zusammen. Der anzuwendende Steuersatz in der kanadischen Betriebsstätte beträgt 27,9%, in unseren Betriebsstätten in Großbritannien 25,0%, in der australischen Betriebsstätte 30,0%, in der italienischen Betriebsstätte 30,8%, in der spanischen Betriebsstätte 25,0% und in der Betriebsstätte in Singapur 10,0%.

Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) hat Modellregeln für Pillar II – die Globale Mindestbesteuerung veröffentlicht. In Deutschland sind diese Regelungen durch das Mindeststeuergesetz (MinStG) zum 01.01.2024 in Kraft getreten. Für 2024 ergab sich für die Gesellschaft ein nicht wesentlicher steuerlicher Mehraufwand aus der Anwendung des Mindeststeuergesetzes. Die Gesellschaft hat entsprechend § 274 Abs. 3 Nr. 1 und 2 HGB keine aktiven und passiven latenten Steuern in Zusammenhang mit Pillar II bilanziert.

Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Die Verrechnung von Vermögensgegenständen mit zugehörigen Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen wird unter gewissen Voraussetzungen vorgeschrieben (Ausnahme vom Saldierungsverbot gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB). Demnach sind Vermögensgegenstände, die „ausschließlich der Erfüllung von Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen“ und „die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind“, mit den entsprechenden Verpflichtungen zu verrechnen. Die Vermögensgegenstände sind gemäß § 253 Abs. 1 Satz 4 HGB mit ihrem beizulegenden Zeitwert zu bewerten. Übersteigt der beizulegende Zeitwert der Vermögenswerte den Betrag der Verpflichtung, so ist der übersteigende Betrag als „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ gemäß § 246 Abs. 2 Satz 3 HGB in der Bilanz gesondert zu aktivieren.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen bilden wir nach handelsrechtlichen Erfordernissen. In allen Fällen haben wir dabei berücksichtigt, dass die dauernde Erfüllbarkeit unserer Verpflichtungen aus dem Rückversicherungsgeschäft sichergestellt ist.

Die Beitragsüberträge entsprechen den bereits vereinbarten Beiträgen, die auf künftige Risikoperioden entfallen. Diese ermitteln wir nach handelsrechtlichen Grundsätzen – teilweise anhand der Angaben unserer Zedenten, teilweise nach Pauschalsätzen. Soweit sich die Beitragsüberträge nach Pauschalsätzen bemessen, entsprechen diese langjährigen Erfahrungen und dem neuesten Kenntnisstand. Von der berechneten Beitragsübertragskomponente werden Kosten für Rückversicherungsprovisionen mit einem Anteil von 92,5% in Abzug gebracht.

Die Deckungsrückstellung wird bei langfristigem Versicherungsgeschäft für die Verpflichtungen aus garantierten Ansprüchen der Versicherungsnehmer in Höhe des versicherungsmathematisch errechneten Werts gebildet. In die Berechnung gehen als Rechnungsgrundlagen insbesondere Annahmen in Bezug auf Sterblichkeit, Invalidität,

Morbidität, Kapitalanlageverzinsung, Storno sowie Kosten ein. Diese werden zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses auf realistischer Basis geschätzt und umfassen eine adäquate Sicherheitsmarge, die das Änderungs-, Irrtums- und Zufallsrisiko berücksichtigt. Die Rechnungsgrundlagen werden dann angepasst, wenn die ursprünglichen Sicherheitsmargen als nicht mehr ausreichend anzusehen sind.

Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle setzen wir generell in der Höhe fest, in der unsere Zedenten sie uns angeben. Diese werden für Zahlungsverpflichtungen aus Versicherungsverträgen gebildet, bei denen die Höhe der Versicherungsleistung oder die Fälligkeit der Zahlungen noch unsicher ist. Ein Teil der Rückstellungen betrifft bekannte Versicherungsfälle, für die individuell bestimmte Rückstellungen gebildet werden. Zusätzlich sind Aufwendungen für Versicherungsfälle berücksichtigt, die noch nicht bekannt sind (zum Beispiel weil sie noch nicht gemeldet wurden oder weil sie sich noch nicht manifestiert haben). Eine dritte Klasse von Rückstellungen deckt die Fälle ab, in denen Versicherungsfälle zwar grundsätzlich bekannt sind, aber deren Ausmaß sich später als umfangreicher darstellt, als zunächst abzusehen war. In all diesen Rückstellungen sind jeweils Aufwände für interne und externe Schadenregulierungskosten enthalten. Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle beruht auf Schätzungen; die tatsächlichen Zahlungen können daher höher oder niedriger ausfallen. Angesetzt wird der realistisch geschätzte künftige Erfüllungsbetrag; dabei werden Erfahrungen der Vergangenheit und Annahmen in Bezug auf die weitere Entwicklung (zum Beispiel soziale, wirtschaftliche oder technische Parameter) berücksichtigt und geeignete versicherungsmathematische Methoden angewendet. In den Zahlungen für Versicherungsfälle sind auch Schätzanpassungen von im Vorjahr gestellten Abrechnungsverbindlichkeiten mit entsprechender Auswirkung auf die Rückstellung enthalten, die aus einer veränderten Einschätzung des Zahlungsverhaltens resultieren. Die künftigen Zahlungsverpflichtungen werden nicht abgezinst, sondern mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Der Posten Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen enthält, soweit dies handelsrechtlich vorgeschrieben und zulässig ist, die Rückstellungen zum Ausgleich der Schwankungen im Schadenverlauf künftiger Jahre und die Rückstellungen für Großrisiken.

Die sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen solche für Gewinnanteile sowie für drohende Verluste. Rückstellungen für drohende Verluste werden dann gebildet, wenn in einem Versicherungsbestand die künftigen Beiträge und das anteilige Ergebnis aus Kapitalanlagen voraussichtlich nicht ausreichen, die zu erwartenden Schäden und Kosten zu decken. Im Geschäftsjahr 2024 wurde in den Versicherungszweigen Kraftfahrt und Transport eine Rückstellung für drohende Verluste gebildet.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen, die auf das in Rückdeckung gegebene Rückversicherungsgeschäft entfallen, kalkulieren wir so, wie dies vertraglich vereinbart ist.

Andere Rückstellungen

Aufgrund der unter gewissen Voraussetzungen vorgeschriebenen Verrechnung von Vermögensgegenständen mit zugehörigen Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen (siehe „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“) ist – sofern diese Voraussetzungen vorliegen – eine Pensionsrückstellung nur noch in der Höhe auszuweisen, in welcher der Verpflichtungsbetrag die beizulegenden Zeitwerte der Vermögensgegenstände übersteigt.

Die Gesellschaft verwendet für die Berechnung der Altersversorgungsverpflichtungen einen Abzinsungssatz, der gemäß der Gesetzesänderung des § 253 HGB vom 17. März 2016 nunmehr auf einer Durchschnittsbildung über zehn Jahre beruht. Vor diesem Hintergrund und nach Maßgabe der Rückstellungsabzinsungsverordnung sowie unter Nutzung des Wahlrechts von § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB, bei dem eine Duration von 15 Jahren unterstellt wird, wurde zum 31. Dezember 2024 ein Rechnungszins in Höhe von 1,90 % angewendet. Zum gleichen Stichtag wurden die Verpflichtungen aus Altersteilzeit und für Jubiläumsszahlungen hingegen mit einem Abzinsungssatz von 1,97 % berechnet, der sich bei einer Durchschnittsbildung über sieben Jahre ergibt. Für die zukünftige Entwicklung bestehender Anwartschaften wurden Erhöhungen zwischen 1,00 % und 3,00 % angenommen. Zudem werden für die zukünftige Entwicklung laufender Renten Erhöhungen zwischen 1,00 % und 2,00 % angenommen.

Es wurden wie im Vorjahr aufgrund von Untersuchungen des Bestands modifizierte biometrische Rechnungsgrundlagen verwendet.

Die Berechnung des Barwerts der Verpflichtungen erfolgte anhand des versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahrens (Projected-Unit-Credit-Methode).

Die übrigen Rückstellungen bilden wir in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags. Ihrer Laufzeit entsprechend verwenden wir zur Abzinsung die von der Deutschen Bundesbank herausgegebenen Zinssätze gemäß § 253 Abs. 2 HGB bei einer Durchschnittsbildung über sieben Jahre.

Verbindlichkeiten

Die nachrangigen Verbindlichkeiten, die Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft, die Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft, die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und die sonstigen Verbindlichkeiten setzen wir mit ihrem Erfüllungsbetrag an.

Währungsumrechnung und Bewertungseinheiten für Währungsrisiken

Grundsätzlich erfassen wir alle Geschäftsvorgänge in der Originalwährung und stellen diese umgerechnet zum aktuell

gültigen Tageskurs in Euro dar. Die fortgeführten Fremdwährungswerte in der Bilanz werden mit dem jeweiligen Stichtagskurs zum Jahresende neu bewertet.

Pro Währung werden die Fremdwährungspassiva zusammen mit den sie kongruent bedeckenden Fremdwährungsaktiva in Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB (Portfolio-Hedges) zusammengefasst, wobei den Bewertungseinheiten primär langfristige Aktiva, Rückstellungen und langfristige Verbindlichkeiten zugeordnet werden. Die Umrechnung erfolgt grundsätzlich unabhängig von den Restriktionen des Anschaffungskosten- und Realisationsprinzips.

Liegen bei einer Währung Überdeckungen vor, werden diese daraufhin untersucht, ob sie nachhaltig oder nicht nachhaltig sind. Nachhaltige Überdeckungen werden zusammen mit Devisentermingeschäften in separaten Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB zusammengefasst und ebenfalls grundsätzlich unabhängig von den Restriktionen des Anschaffungskosten- und Realisationsprinzips umgerechnet. Im Berichtsjahr ergaben sich nachhaltige Überdeckungen ausschließlich beim kanadischen Dollar.

Auf den wirksamen Teil der gebildeten Bewertungseinheiten haben wir die Durchbuchungsmethode angewendet.

Nicht nachhaltige Überdeckungen sowie (nachhaltige und nicht nachhaltige) Unterdeckungen werden grundsätzlich sofort ergebniswirksam umgerechnet. Die verbleibenden Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten außerhalb der oben beschriebenen Bewertungseinheiten pro Währung haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr und werden deshalb im Einklang mit § 256a HGB bewertet. Gleiches gilt für Rückstellungen, deren Restlaufzeit für die Nichtbeachtung des Anschaffungs- und Realisationsprinzips jedoch unerheblich ist.

Die sich aus der Währungsumrechnung ergebenden Gewinne und Verluste werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen Erträgen oder den sonstigen Aufwendungen ausgewiesen.

Sonstige Bewertungseinheiten

Neben den oben dargestellten Bewertungseinheiten haben wir für einen eingehenden Rückversicherungsvertrag ohne hinreichenden Risikotransfer die darin eingebetteten, sich ökonomisch kompensierenden Derivate ebenfalls durch Ausübung des Wahlrechts nach § 254 HGB zu einer bilanziellen Bewertungseinheit zusammengefasst. Wie im Risikobericht des mit dem Konzerngeschäftsbericht zusammengefassten Lageberichts dargestellt, werden darüber hinaus im Rahmen des Risikomanagements zahlreiche weitere Risiken durch ökonomische Sicherungsbeziehungen abgesichert. Diese werden bilanziell nicht durch Bildung von Bewertungseinheiten nachvollzogen. Einzelheiten zu den gebildeten Bewertungseinheiten sind im Abschnitt 11 Bewertungseinheiten enthalten.

Erläuterungen zur Bilanz – Aktiva

1, 2 Immaterielle Vermögensgegenstände und Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen)

	Buchwert Vorjahr	Währungs- effekte	Zugänge	Umbu- chungen	Abgänge	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen	Buchwert 31.12.2024
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
(1) Immaterielle Vermögensgegenstände	104	0	2	0	0	0	-14	93
(2) Kapitalanlagen								
(a) Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	813	0	18	0	0	12	-19	824
(b) Kapitalanlagen in ver- bundenen Unternehmen und Beteiligungen								
Anteile an verbundenen Unternehmen	44.356	312	5.080	0	-1.259	241	-120	48.610
Ausleihungen an ver- bundene Unternehmen	1.524	21	531	15	-619	0	0	1.472
Beteiligungen	2.620	0	3	0	-1.905	16	-39	695
Ausleihungen an Unter- nehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	23	0	0	0	-23	0	0	0
Zwischensumme (b)	48.524	332	5.615	15	-3.806	257	-159	50.777
(c) Sonstige Kapitalanlagen								
Aktien, Anteile und Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festver- zinsliche Wertpapiere	2.987	6	813	0	-996	0	0	2.810
Inhaberschuldverschrei- bungen und andere fest- verzinsliche Wertpapiere	22.238	170	26.790	-83	-23.748	62	-51	25.376
Sonstige Ausleihungen	885	12	30	68	-38	0	0	957
Einlagen bei Kredit- instituten	888	8	0	0	-15	0	0	881
Andere Kapitalanlagen	718	6	12.103	0	-11.392	0	-10	1.426
Zwischensumme (c)	27.716	203	39.735	-15	-36.189	62	-61	31.451
Kapitalanlagen (2) gesamt	77.053	535	45.368	0	-39.995	330	-239	83.052
Insgesamt (1) + (2)	77.158	535	45.370	0	-39.995	330	-253	83.145

Der Anlagespiegel wird zu Tageskursen dargestellt.

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich vor allem um entgeltlich erworbene Lebensversicherungsbestände. Diese wurden im Berichtsjahr mit 10 Millionen € planmäßig abgeschrieben.

Der Buchwert der eigengenutzten Grundstücke und Bauten betrug 225 Millionen €.

Von unseren Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) mit einem Buchwert von insgesamt 83.052 Millionen € waren

4.695 Millionen € bei Zedenten oder ausländischen Regierungen hinterlegt oder der Verwaltung durch Treuhänder unterstellt, die wir ernannt haben.

Bei den Einlagen bei Kreditinstituten werden Zu- und Abgänge im Berichtsjahr per saldo als Abgang gezeigt.

Die anderen Kapitalanlagen enthielten einen Bestand an physischem Gold von 67 Millionen € sowie genussscheinähnliche Anteilsrechte von 192 Millionen €.

Derivate ¹	Bilanzposten	Buchwert	Zeitwert	Nominalvolumen
		Mio. €	Mio. €	Mio. €
Aktien- und Indexrisiken				
Aktien- und Indexrisiken	Sonstige Rückstellungen	-76	-11	5.303
Zinsrisiken				
Vorkauf Infrastruktur	Sonstige Rückstellungen	0	1	11
Zinsswaps	Sonstige Rückstellungen	-380	-335	9.812
Inflation-Swaps	Sonstige Rückstellungen	-68	-58	2.098
Bund-Futures	Sonstige Rückstellungen	-137	36	18.723
Währungsrisiken				
Devisentermingeschäfte	Sonstige Rückstellungen	-127	237	31.818
Non Deliverable Forwards	Sonstige Rückstellungen	-34	-7	3.795
Devisentermingeschäfte (Absicherung CAD)	Sonstige Vermögensgegenstände: Andere Vermögensgegenstände	0	-18	2.229
	Sonstige Verbindlichkeiten	-18	0	0
Devisenoptionen Long	Sonstige Kapitalanlagen: Andere Kapitalanlagen	1	1	142
	Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	74
Devisenoptionen Short	Rückstellungen	0	0	0
Sonstige Geschäfte				
Single Credit Default Swaps	Sonstige Rückstellungen	-1	-5	154
	Rechnungsabgrenzungsposten aktiv	0	0	0
	Rechnungsabgrenzungsposten passiv	-4	0	0
Basket Credit Default Swaps	Sonstige Rückstellungen	-1	111	3.086
	Rechnungsabgrenzungsposten aktiv	111	0	0
	Rechnungsabgrenzungsposten passiv	-3	0	0
Sonstige Marktpreisderivate	Sonstige Forderungen	0	0	2.492
	Sonstige Rückstellungen	0	0	35
Versicherungsderivate I (Receiver Swaps aus Catbonds)	Sonstige Rückstellungen	0	2	130
	Rechnungsabgrenzungsposten aktiv	0	0	0
	Rechnungsabgrenzungsposten passiv	0	0	0
Versicherungsderivate II (Insurance Linked Swap Short)	Sonstige Verbindlichkeiten	-2	-1	44
Versicherungsderivate III (Total Return Swaps Insurance Linked)	Sonstige Rückstellungen	0	0	204
	Rechnungsabgrenzungsposten aktiv	0	0	0
	Rechnungsabgrenzungsposten passiv	0	0	0
Commodity Swaps	Sonstige Rückstellungen	-17	-14	2.108

1 Eine verlässliche Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der einzelnen Derivate ist nicht möglich, da sie in Basisinstrumente eingebettet sind und die Bestandteile der strukturierten Finanzinstrumente nicht separat bewertet werden können.

Derivative Finanzinstrumente (Derivate) sind vertragliche Vereinbarungen, die sich auf einen bestimmten Basiswert beziehen.

Die Buchwerte der Versicherungsderivate (Swap-Verträge, Optionen sowie in Cat Bonds eingebettete Derivate) leiten

sich von den Marktwerten der entsprechenden Basiswerte ab.

Um die beizulegenden Zeitwerte von nicht börsengehandelten Derivaten zu ermitteln, wurden anerkannte Bewertungsmethoden verwendet. Einzelheiten sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

Derivate	Preismethode	Parameter	Preismodell
Zinsrisiken			
Vorkauf (Infrastruktur)	Theoretischer Marktwert	U.a. Zinsstrukturkurve Strompreis- und Inflations- prognose	Barwertmethode
Zinsswaps	Theoretischer Kurs	Swap- und CSA-Kurve ¹	Barwertmethode
Inflation-Swaps	Theoretischer Kurs	Zero-Coupon-Inflation-Swap- Sätze OIS-Kurve	Barwertmethode
Währungsrisiken			
Devisenoptionen	Theoretischer Kurs	Volatilitäts-Skew Devisenkassakurse Geldmarkt-Zinsstrukturkurve	Garman-Kohlhagen (europ.)
Devisentermingeschäfte	Theoretischer Kurs	Devisenkassakurse Devisenforwardraten/-ticks Geldmarkt-Zinsstrukturkurve	Barwertmethode
Sonstige Geschäfte			
Versicherungsderivate	Theoretischer Kurs	Marktwerte Katastrophenanleihen Historische Ereignisdaten Zinsstrukturkurve	Barwertmethode
Sonstige Marktpreisderivate	Theoretischer Kurs	Effektive Volatilitäten	Barwertmethode
Commodity Swaps	Theoretischer Kurs	Notierung Underlying Index	Indexverhältnisberechnung
Credit Default Swaps	Theoretischer Kurs	Credit Spreads Recovery Rates CSA-Kurve ¹	ISDA CDS Standard Modell

1 Falls die Kursnotierungswährung der CSA-Währung entspricht, wird die OIS-Kurve verwendet.

Der Zeitwert der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) betrug 109.373 Millionen €. Der Buchwert lag bei 83.052 Millionen €. Hieraus ergeben sich zum Ende des Geschäftsjahres 2024 Bewertungsreserven von 26.321 Millionen €.

Die Bewertungsreserven enthalten stille Lasten aus Grundstücken und Bauten von 3 Millionen €. Aufgrund voraussichtlich nicht dauernder Wertminderung wurde von einer Abschreibung abgesehen.

Zudem beinhalten die Bewertungsreserven nicht bonitätsinduzierte stille Lasten aus Ausleihungen an verbundenen Unternehmen von 92 Millionen € sowie aus sonstigen Ausleihungen von 122 Millionen €.

Durch die Anwendung des § 341b Abs. 2 HGB enthalten die Bewertungsreserven stille Lasten aus Inhaberschuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren von 381 Millionen €.

Zeitwerte des bebauten Grundvermögens ermitteln wir einmal im Jahr und geben in der Regel Ertragswerte an. Unbebaute Grundstücke bewerten wir unter Zugrundelegung des aktuellen Bodenrichtwerts.

Bei Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Aktien, Anteilen oder Aktien an Investmentvermögen und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren verwenden wir die Börsenkurse am Bilanzstichtag, sofern Börsennotierungen vorhanden sind. Liegen keine Kurse vor, berechnen wir Ertragswerte oder verwenden Net-Asset-Values.

Den Zeitwert börsennotierter festverzinslicher Wertpapiere ermitteln wir anhand der Börsenkurse am Bilanzstichtag. Bei nicht börsennotierten festverzinslichen Wertpapieren bestimmen wir die Wertansätze nach anerkannten Bewertungsmethoden im Einklang mit dem Barwertprinzip auf Basis von Zinsstrukturkurven sowie risikoadäquater Zuschläge, wobei diese Spreads in Abhängigkeit von Emittenten, Laufzeit und Rating ermittelt wurden.

Bewertungsreserven der Kapitalanlagen

Mio. €	Buchwert	Zeitwert	Bewertungsreserven
	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2024
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	824	2.490	1.666
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	48.610	72.748	24.138
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.472	1.385	-87
Beteiligungen	695	893	198
	50.777	75.026	24.249
Sonstige Kapitalanlagen			
Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	2.810	3.352	542
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	25.376	25.272	-104
Sonstige Ausleihungen	957	840	-118
Einlagen bei Kreditinstituten	881	881	0
Andere Kapitalanlagen	1.426	1.511	85
	31.451	31.856	405
Kapitalanlagen gesamt	83.052	109.373	26.321

Die Gesellschaft hielt am 31. Dezember 2024 bei mehreren inländischen und ausländischen Investmentfonds Anteile von mehr als 10%. Der Schwerpunkt lag auf Aktienfonds,

die Anteile an dem Immobilienfonds unterlagen Beschränkungen in der täglichen Rückgabe.

Angaben gemäß § 285 Nr. 26 HGB

Mio. €	Buchwert	Zeitwert	Bewertungsreserven	Im Geschäftsjahr erhaltene Ausschüttung
	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2024	
Aktienfonds	2.406	2.884	478	9
Immobilienfonds	39	39	0	1
Rentenfonds	195	200	5	0
Gesamt	2.640	3.123	483	10

3 Angaben zum Anteilsbesitz

Die Aufstellung des gesamten Anteilsbesitzes findet sich im Abschnitt Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2024 gemäß § 285 Nr. 11, 11a und 11b HGB.

4 Rechnungsabgrenzungsposten

Der Posten schließt einen Unterschiedsbetrag gemäß § 250 Abs. 3 HGB von 30 Millionen € für Verbindlichkeiten ein.

5 Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Einem Erfüllungsbetrag aus Altersversorgungsverpflichtungen von insgesamt 1.656 Millionen € stand ein zu verrechnendes Vermögen mit einem beizulegenden Zeitwert von insgesamt 1.688 Millionen € gegenüber. Durch die Saldierung auf Einzelplanebene ergab sich sowohl ein zu aktivierender Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung in Höhe von 127 Millionen € als auch eine Pensionsrückstellung in Höhe von 95 Millionen €. Die Anschaffungskosten des zu verrechnenden Vermögens betragen gut 1.615 Millionen €.

Der Ertrag dieser Vermögensgegenstände betrug im Geschäftsjahr 1 Million €. Der Zinsaufwand der Pensionsrückstellungen und vergleichbar langfristig fälliger Verpflichtungen betrug insgesamt 11 Millionen €.

Verrechnete Aufwendungen und Erträge aus der Pensionsverpflichtung und dem zu verrechnenden Deckungsvermögen

Mio. €	2024
Aufwand aus der Abzinsung von Altersversorgungsverpflichtungen	-29
Ertrag aus der Änderung des Abzinsungssatzes von Altersversorgungsverpflichtungen	17
Ertrag aus mit Altersversorgungsverpflichtungen zu verrechnenden Vermögensgegenständen	1
Nettoertrag aus Altersversorgungsverpflichtungen	-11
Aufwand aus der Abzinsung von Altersteilzeitverpflichtungen	-2
Ertrag aus der Änderung des Abzinsungssatzes von Altersteilzeitverpflichtungen	1
Ertrag aus mit Altersteilzeit zu verrechnenden Vermögensgegenständen	2
Nettoertrag aus Altersteilzeitverpflichtungen	0

Erläuterungen zur Bilanz – Passiva

6 Eigenkapital

Das Grundkapital von 587.725.396,48 € gliederte sich zum 31. Dezember 2024 in insgesamt 133.760.287 voll eingezahlte und stimmberechtigte nennwertlose Namensaktien.

Zusammensetzung des genehmigten Kapitals

Mio. €	31.12.2024
Genehmigtes Kapital 2021 (bis zum 27. April 2026)	118
Gesamt	118

Zusammensetzung des bedingten Kapitals

Mio. €	31.12.2024
Bedingtes Kapital 2020 (bis zum 28. April 2025)	117
Gesamt	117

Vom gezeichneten Kapital wurde der rechnerische Wert der am 31. Dezember 2024 im Bestand befindlichen eigenen Anteile in Höhe von 10 Millionen € offen abgesetzt. Der über den rechnerischen Wert hinausgehende Teil der Anschaffungskosten für eigene Anteile in Höhe von 1.087 Millionen € wurde von den Gewinnrücklagen abgezogen.

Aus dem Jahresüberschuss 2024 wurden durch den Vorstand 2.133 Millionen € in die Gewinnrücklagen eingestellt. In den Gewinnrücklagen war eine Rücklage für eigene Anteile in Höhe von 10 Millionen € enthalten. Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres enthielt einen Gewinnvortrag aus dem Vorjahr von 5 Millionen €. Aus der Aktivierung von Vermögensgegenständen zum beizulegenden Zeitwert (71 Millionen €) und der genannten Rücklage für eigene Anteile unterliegen insgesamt 81 Millionen € einer Ausschüttungssperre.

Am 31. Dezember 2024 waren 2.353.876 eigene Aktien mit einem rechnerischen Nennwert von rund 10 Millionen € im Bestand der Münchener Rück AG. Das entsprach einem Anteil am derzeitigen Grundkapital von 1,8%.

Die Münchener Rück AG kaufte im Berichtsjahr 3.193.396 eigene Aktien zurück. Sie betreffen das am 9. April 2024 beendete Aktienrückkaufprogramm 2023/2024 und das am 26. Februar 2024 durch den Vorstand der Münchener Rück AG beschlossene Programm 2024/2025, das den Erwerb von Aktien bis zu einem Volumen von 1.500 Millionen € bis zum Zeitpunkt der Hauptversammlung 2025 vorsieht. Der Vorstand der Münchener Rück AG hat dabei von der am 25. April 2024 durch die Hauptversammlung gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG beschlossenen Ermächtigung Gebrauch gemacht. Die zurückgekauften Aktien sollen eingezogen werden. Vom 16. Mai 2024 bis zum 31. Dezember 2024 wurden 2.353.876 Aktien zu einem Durchschnittskurs von 466,16 € im Rahmen dieses neuen Programms erworben.

Im Rahmen des Rückkaufprogramms 2023/2024 wurden vom 8. Juni 2023 bis zum 9. April 2024 2.707.863 Aktien der Münchener Rück AG über die Börse erworben. Davon wurden 839.520 Aktien (0,1% des damaligen Grundkapitals) zu einem Durchschnittskurs von 399,03 € im Kalenderjahr 2024 erworben. Alle eigenen Aktien aus diesem Rückkaufprogramm wurden am 25. April 2024 im vereinfachten Verfahren ohne Herabsetzung des Grundkapitals durch Anpassung des rechnerischen Betrags der übrigen Stückaktien eingezogen.

Die Anschaffungskosten der Aktien, die zum Geschäftsjahresende im Besitz von Konzerngesellschaften waren, betragen insgesamt 1.097 Millionen €.

Für das Geschäftsjahr 2023 wurden im Berichtsjahr 2.006 Millionen € an die Anteilseigner der Münchener Rück AG ausgeschüttet. Dies entsprach einer Dividende von 15,00 € je gewinnberechtigter Aktie.

Der Gesellschaft liegen folgende Angaben zu mitteilungs-pflichtigen Beteiligungen nach § 33 WpHG vor (Stand 31. Dezember 2024):

The Capital Group Companies, Inc., Los Angeles, USA, informierte uns am 26. Dezember 2024 über einen Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 24. Dezember 2024 von 3,02%, was 4.039.767 Stimmrechten entspricht. BlackRock Inc., New York, NY, USA, informierte uns am 4. Oktober 2024 mit einer freiwilligen Konzernmitteilung nach §§ 33, 34, 38 WpHG, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 1. Oktober 2024 7,35% betragen hatte (dies entspricht 9.829.064 Stimmrechten), wobei 7,32% auf Stimmrechte aus von ihr gehaltenen 9.793.392 Aktien und 0,03% auf Instrumente entfielen. Zudem informierte uns The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, DE, USA, am 20. Dezember 2023 über einen Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 15. Dezember 2023 von 3,87%, was 5.284.967 Stimmrechten entspricht. Dabei entfielen 1,10% auf Stimmrechte aus von ihr gehaltenen 1.505.758 Aktien und 2,77% auf Instrumente. Sämtliche Stimmrechte aus Aktien wurden den genannten Gesellschaften nach § 34 WpHG zugerechnet. Keine ihrer Tochtergesellschaften hielt gemäß den uns übermittelten Informationen unmittelbar 3% oder mehr der Stimmrechte an unserer Gesellschaft.

7 Nachrangige Verbindlichkeiten

Die 2018 emittierte Nachrangianleihe mit einem Nennwert von 1.250 Millionen € hat eine Laufzeit bis 2049 und kann zum 26. Mai 2029 erstmals ordentlich gekündigt werden.

Die 2020 emittierte grüne Nachrangianleihe mit einem Nennwert von 1.250 Millionen € hat eine Laufzeit bis 2041 und kann zum 26. November 2030 erstmals ordentlich gekündigt werden.

Die 2021 emittierte grüne Nachranganleihe mit einem Nennwert von 1.000 Millionen € hat eine Laufzeit bis 2042 und kann zum 26. November 2031 erstmals ordentlich gekündigt werden.

Die 2022 emittierte grüne Nachranganleihe mit einem Nennwert von 1.250 Millionen US\$ hat eine Laufzeit bis 2042 und kann zum 23. November 2031 erstmals ordentlich gekündigt werden.

Wir platzierten am 13. Mai 2024 bei einem Übernahmekonsortium mit Erfüllungstag 21. Mai 2024 eine Nachranganleihe mit einem Nennwert von 1.500 Millionen €. Diese hat eine Laufzeit bis 2044 und kann zum 26. November 2033 erstmals ordentlich gekündigt werden.

Nachrangige Verbindlichkeiten

Mio. €	31.12.2024
Nachranganleihe 2018/2049, 1.250 Millionen €, bis 2029 3,25 %, anschließend variabel	1.250
Grüne Nachranganleihe 2020/2041, 1.250 Millionen €, bis 2031 1,25 %, anschließend variabel	1.250
Grüne Nachranganleihe 2021/2042, 1.000 Millionen €, bis 2032 1,00 %, anschließend variabel	1.000
Grüne Nachranganleihe 2022/2042, 1.250 Millionen US\$, bis 2032 5,875 %, anschließend variabel	1.207
Nachranganleihe 2024/2044, 1.500 Millionen €, bis 2034 4,25 %, anschließend variabel	1.500
Gesamt	6.207

Die Restlaufzeit der nachrangigen Verbindlichkeiten mit einem Gesamtbetrag von 6.207 Millionen € beträgt mehr als fünf Jahre.

Die Nachranganleihen der Münchener Rück AG weisen von den führenden Ratingagenturen folgende Noten auf:

Anleihenratings

	Fitch	S&P
31.12.2024		
Nachranganleihe 2018/2049, 1.250 Millionen €, bis 2029 3,25 %, anschließend variabel	A	
Grüne Nachranganleihe 2020/2041, 1.250 Millionen €, bis 2031 1,25 %, anschließend variabel	A	A+
Grüne Nachranganleihe 2021/2042, 1.000 Millionen €, bis 2032 1,00 %, anschließend variabel	A	A+
Grüne Nachranganleihe 2022/2042, 1.250 Millionen US\$, bis 2032 5,875 %, anschließend variabel	A	A+
Nachranganleihe 2024/2044, 1.500 Millionen €, bis 2034 4,25 %, anschließend variabel	A	A+

8 Versicherungstechnische Rückstellungen nach Versicherungszweigen

31.12.2024 Mio. €	Beitrags- überträge	Deckungs- rück- stellung	Schaden- rück- stellungen	Schwan- kungsrück- stellung u. ä. Rückst.	Übrige vt. Rück- stellungen	Gesamt	Reserve- satz in % der Netto- beiträge
Leben	275	9.247	2.001	0	95	11.618	182
Kranken	177	10	467	0	80	734	70
Unfall	68	0	1.308	233	29	1.638	463
Haftpflicht	494	0	19.976	1.981	67	22.517	763
Kraftfahrt	979	0	7.935	675	118	9.707	316
Transport	128	0	1.012	52	4	1.196	200
Luftfahrt	243	0	1.828	111	8	2.190	324
Feuer	577	0	6.659	2.884	31	10.152	352
Technik	586	0	2.603	0	5	3.194	274
Sonstige ¹	1.156	0	10.106	2.121	24	13.406	175
Gesamt (ohne Leben)	4.408	10	51.894	8.056	366	64.734	317
Gesamt	4.683	9.256	53.895	8.056	460	76.351	285

1 Sonstige beinhaltet Kredit und Sonstige Zweige.

Die Schadenrückstellungen als wesentlicher Bestandteil der versicherungstechnischen Rückstellungen mit Stichtag 31. Dezember 2024 sind sowohl von Zahlungen beeinflusst, die im Berichtsjahr geleistet wurden, als auch von Aufwendungen zur Erhöhung bzw. Erträgen aus der Verringerung der Rückstellungen.

Die Schadenaufwendungen für das Berichtsjahr abzüglich der im selben Jahr bereits geleisteten Zahlungen erhöhten die Rückstellungen. Die Rückstellungen für die Vorjahre reduzierten sich um die Zahlungen, die im Berichtsjahr für diese Jahre geleistet wurden. Rückstellungen werden auf Basis der Schadeninformationen und -erfahrungen der Vergangenheit sowie Einschätzungen der zukünftigen Schadenentwicklung bestimmt. Insofern sind die Rückstellungswerte bestmögliche Schätzungen. Damit geht jedoch einher, dass sich die Schätzungen ändern, wenn das Wissen über die Schadenfälle im laufenden Berichtsjahr zunimmt.

Die Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen entwickelten sich wie folgt:

Mio. €	31.12.2024	Vorjahr
Schwankungsrückstellung	7.380	7.395
Rückstellung für Großrisiken	676	666
Davon:		
Für Atomanlagenrisiken	131	122
Für Pharma-Produkthaftpflichtrisiken	84	100
Für Terrorrisiken	461	443
Gesamt	8.056	8.060

Die übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen beinhalten unter anderem Rückstellungen für drohende Verluste in Höhe von 18 Millionen €.

9 Andere Rückstellungen

Zum 31. Dezember 2024 betrug die Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen vor Saldierung 1.656 Millionen €. Dem stand ebenfalls vor Saldierung ein Vermögen von 1.688 Millionen € entgegen. Nach Saldierung ergaben sich zum 31. Dezember 2024 für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ein aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung von 127 Millionen € und

eine residuale Pensionsrückstellung von 95 Millionen €. Der Unterschiedsbetrag aus der Bewertung der Pensionsverpflichtungen gemäß § 253 Abs. 6 HGB betrug -17 Millionen €.

Bei den Altersteilzeitverpflichtungen stand einem Erfüllungsbetrag von 125 Millionen € ein zu verrechnendes Vermögen von 54 Millionen € gegenüber. Durch die Saldierung auf Einzelplanebene ergab sich sowohl ein zu aktivierender Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung in Höhe von 17 Millionen € als auch eine Rückstellung in Höhe von 88 Millionen €. Die Anschaffungskosten des zu verrechnenden Vermögens betragen 56 Millionen €.

Für Jubiläumsverpflichtungen beträgt die Rückstellung 55 Millionen €.

Fast alle Mitarbeiter haben für sich und ihre Hinterbliebenen Versorgungszusagen erhalten, die von der Gesellschaft selbst, von der Münchener Rück Versorgungskasse VVaG und dem Allianz Pensions Management e. V. zu erfüllen sind.

Gemäß Art. 28 Abs. 2 EGHGB ist für mittelbare Verpflichtungen eine etwaige Unterdeckung im Anhang zum Jahresabschluss anzugeben. Zum 31. Dezember 2024 beträgt der gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB i. V. m. IDW RH FAB 1.021 ermittelte Fehlbetrag 4 Millionen €.

Für weitere am Bilanzstichtag noch nicht fällige Personalaufwendungen wurden Rückstellungen von 230 Millionen € gebildet.

Aus Derivaten ergaben sich Drohverlustrückstellungen von 842 Millionen €.

10 Sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestehen in Höhe von 331 Millionen €.

11 Bewertungseinheiten

Folgende ökonomische Sicherungsbeziehungen wurden bilanziell durch Bildung von Bewertungseinheiten zum 31. Dezember 2024 nachvollzogen:

Art der Bewertungseinheiten	Grundgeschäfte	Absicherungsgeschäfte	Art der Risiken	Höhe der abgesicherten Risiken
a) Portfolio-Hedge	Arten und Volumina Fremdwährungspassiva	Arten und Volumina Fremdwährungsaktiva	Währungskursrisiken	Währungsergebnis aus den abgesicherten Fremdwährungspassiva Ausweis effektiver Wertänderung von Grundgeschäften und Absicherungsgeschäften in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung aufgrund Anwendung Durchbuchungsmethode bei gebildeten Bewertungseinheiten
	<p>Zum Bilanzstichtag sind folgende hinsichtlich der Volumina größten Fremdwährungspassiva und -aktiva in Bewertungseinheiten zusammengefasst worden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - US-Dollar: 28.461 Mio. (27.565 Mio. €) - Pfund Sterling: 5.505 Mio. (6.658 Mio. €) - Australischer Dollar: 8.850 Mio. (5.292 Mio. €) - VR-China Renminbi Yuan: 35.994 Mio. (4.763 Mio. €) - Kanadische Dollar: 6.515 Mio. (4.393 Mio. €) - Indische Rupie: 204.824 Mio. (2.310 Mio. €) - Singapur-Dollar: 3.231 Mio. (2.287 Mio. €) - Japanischer Yen: 291.955 Mio. (1.811 Mio. €) 			
b) Portfolio-Hedge	Variabler Bestand Wertpapiere (kanadische Dollar (CAD)) in den Depots MXA016F100 und MRA016F101; Erweiterung ab 01.02.2024 um variablen Bestand Wertpapiere in den Depots MRT016T101 und MXT016T101	Absicherung erfolgt mittels Devisentermingeschäften (Verkauf CAD gegen Kauf Euro) Absicherung ab 15.12.2022 vierteljährlich mit Fälligkeit kurz vor Quartalsultimo mit regelmäßigen Anpassungen an veränderten Buchwert im Depot	Währungskursrisiken	Währungsergebnis aus den abgesicherten Wertpapierdepots MXA016F100, MRA016F101, MRT016T101 und MXT016T101 Ausweis effektiver Wertänderung von Grundgeschäften und Absicherungsgeschäften in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung aufgrund Anwendung Durchbuchungsmethode bei gebildeter Bewertungseinheit
	Buchwert (Basis für Absicherung) per 31.12.2024: 3.247 Mio. CAD (2.180 Mio. €)	Offene Devisentermingeschäfte per 31.12.2024: Verkauf 3.320 Mio. CAD gegen Kauf 2.210 Mio. €		
c) Portfolio-Hedge	In einen Rückversicherungsvertrag eingebettete Call-Optionen auf synthetische Zerobonds mit Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft als Verkäufer (Short-Position) Optionen verfallen vierteljährlich gestaffelt, wobei das maximale Verfallsdatum mit dem Laufzeitende des Rückversicherungsvertrages übereinstimmt	In einen Rückversicherungsvertrag eingebettete Call-Optionen auf synthetische Zerobonds mit Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft als Käufer (Long-Position) Optionen verfallen vierteljährlich gestaffelt, wobei das maximale Verfallsdatum mit dem Laufzeitende des Rückversicherungsvertrages übereinstimmt	Zinsänderungsrisiko	63 Mio. € (aus ausgelaufenen Grundgeschäften aktivierte Anschaffungskosten für Anschluss-Grundgeschäfte)
	Die über den Rückversicherungsvertrag dargestellte Kapazität der Short-Optionen beläuft sich auf max. 2.704 Mio. €	Die über den Rückversicherungsvertrag dargestellte Kapazität der Long-Optionen beläuft sich auf max. 2.704 Mio. €		

Art der Bewertungseinheiten	Grundgeschäfte	Absicherungsgeschäfte	Art der Risiken	Höhe der abgesicherten Risiken
d) Portfolio-Hedge	In einen Rückversicherungsvertrag eingebettete Call-Optionen auf synthetische Zerobonds mit Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft als Verkäufer (Short-Position) Optionen verfallen vierteljährlich gestaffelt, wobei das maximale Verfallsdatum mit dem Laufzeitende des Rückversicherungsvertrages übereinstimmt	In einen Rückversicherungsvertrag eingebettete Call-Optionen auf synthetische Zerobonds mit Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft als Käufer (Long-Position) Optionen verfallen vierteljährlich gestaffelt, wobei das maximale Verfallsdatum mit dem Laufzeitende des Rückversicherungsvertrages übereinstimmt	Zinsänderungsrisiko	0 Mio. €
	Die über den Rückversicherungsvertrag dargestellte Kapazität der Short-Optionen beläuft sich auf max. 553 Mio. €	Die über den Rückversicherungsvertrag dargestellte Kapazität der Long-Optionen beläuft sich auf max. 553 Mio. €		
e) Portfolio-Hedge	In einen Rückversicherungsvertrag eingebettete Call-Optionen auf synthetische Zerobonds mit Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft als Verkäufer (Short-Position) Optionen verfallen vierteljährlich gestaffelt, wobei das maximale Verfallsdatum mit dem Laufzeitende des Rückversicherungsvertrages übereinstimmt	In einen Rückversicherungsvertrag eingebettete Call-Optionen auf synthetische Zerobonds mit Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft als Käufer (Long-Position) Optionen verfallen vierteljährlich gestaffelt, wobei das maximale Verfallsdatum mit dem Laufzeitende des Rückversicherungsvertrages übereinstimmt	Zinsänderungsrisiko	714 Mio. €
	Die über den Rückversicherungsvertrag dargestellte Kapazität der Short-Optionen beläuft sich auf max. 6.111 Mio. €	Die über den Rückversicherungsvertrag dargestellte Kapazität der Long-Optionen beläuft sich auf max. 6.111 Mio. €		

→ Angaben zur Effektivität			
Grund	Umfang	Zeitraum	Methode zur Messung der Effektivität
a) Währungsidentität	Voraussichtlicher Ausgleich zukünftiger gegenläufiger Wertänderungen	Nach Fristigkeit Passiva	Critical term match-Methode, prospektiv
b) Basiswertidentität Währungsidentität Volumen der Absicherung wird regelmäßig an Depotbestand angepasst	Voraussichtlicher Ausgleich zukünftiger gegenläufiger Wertänderungen Effektivität 98,99% Ineffektivität resultiert aus Bestandsänderungen im Depot und geringem Zeitverzug bis zur Anpassung des Hedgevolumens in den Devisentermingeschäften	Beginn am 1.10.2011 Laufzeit unbegrenzt	Critical term match-Methode, prospektiv Dollar offset-Methode, retrospektiv
c) Basiswertidentität Währungsidentität identische Parameter	Sicherer Ausgleich zukünftiger gegenläufiger Wertänderungen Effektivität 100,00%	Beginn am 1.7.2019 Laufzeit kongruent zu den Laufzeiten der dem Rückversicherungsvertrag zugrunde liegenden Erstversicherungsverträgen, maximal 15 Jahre	Critical term match-Methode, prospektiv analytische Bewertung, retrospektiv
d) Basiswertidentität Währungsidentität identische Parameter	Sicherer Ausgleich zukünftiger gegenläufiger Wertänderungen Effektivität 100,00%	Beginn am 1.1.2022 Laufzeit kongruent zu den Laufzeiten der Zinsgarantien der dem Rückversicherungsvertrag zugrunde liegenden Erstversicherungsverträgen, maximal 13 Jahre	Critical term match-Methode, prospektiv analytische Bewertung, retrospektiv
e) Basiswertidentität Währungsidentität identische Parameter	Sicherer Ausgleich zukünftiger gegenläufiger Wertänderungen Effektivität 100,00%	Beginn am 1.4.2023 Laufzeit kongruent zu den Laufzeiten der Zinsgarantien der dem Rückversicherungsvertrag zugrunde liegenden Erstversicherungsverträgen, maximal 12 Jahre	Critical term match-Methode, prospektiv analytische Bewertung, retrospektiv

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

12 Ergebnis der Rückversicherung nach Versicherungszweigen

Mio. €	Bruttobeiträge		Versicherungstechnisches Ergebnis vor Schwankungsrückstellungen u. Ä.		Veränderung der Schwankungsrückstellung u. Ä.		Schaden-Kosten-Quote	
	2024	Vorjahr	2024	Vorjahr	2024	Vorjahr	2024	Vorjahr
Leben	8.264	7.301	68	758	0	14	-	-
Kranken	1.262	953	13	80	0	6	100,4	90,6
Unfall	397	400	73	83	246	285	78,7	82,3
Haftpflicht	3.238	3.832	-1.239	-950	656	233	141,9	126,6
Kraftfahrt	5.305	4.537	-74	-398	84	270	102,4	115,0
Transport	714	638	51	75	-17	-25	90,3	84,1
Luftfahrt	710	722	-140	-49	39	46	120,9	107,0
Feuer	3.352	3.390	569	59	-832	-375	79,9	97,7
Technik	1.340	1.232	110	156	0	0	90,3	84,2
Sonstige ¹	8.802	9.013	1.944	1.645	-172	-202	74,5	78,3
Gesamt (ohne Leben)	25.119	24.717	1.307	701	4	238	93,5	96,4
Gesamt	33.384	32.018	1.375	1.459	4	252	-	-

1. Sonstige beinhaltet Kredit und Sonstige Zweige.

13 Technischer Zinsertrag

Den technischen Zinsertrag haben wir gemäß § 38 Rech-VersV berechnet und von der nichtversicherungstechnischen in die versicherungstechnische Rechnung übertragen.

14 Personalaufwendungen

Die Verwaltungsaufwendungen bezogen folgende Personalaufwendungen mit ein:

Mio. €	2024	Vorjahr
Löhne und Gehälter	-731	-716
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	-116	-109
Aufwendungen für Altersversorgung	-93	-118
Gesamt	-940	-943

15 Erträge aus Kapitalanlagen

Die Zuschreibungen resultierten aus der Wertaufholung aufgrund von nicht mehr gebotenen außerplanmäßigen Abschreibungen.

16 Aufwendungen für Kapitalanlagen

Von den Abschreibungen entfielen 161 Millionen € auf außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB. Durch die Anwendung des § 341b Abs. 2 HGB für einzelne Portfolios wurden aufgrund nicht dauerhafter Wertminderungen Abschreibungen auf Inhaberschuldverschreibungen in Höhe von 381 Millionen € nicht vorgenommen. Die daraus resultierenden stillen Lasten werden unter den Bewertungsreserven ausgewiesen.

17 Steuerliche Bilanzierungseinflüsse

Steuerliche Bilanzierungseinflüsse bestehen nicht.

18 Incentive-Pläne

Long-Term Incentive-Pläne

Die Münchener Rück AG legt seit 1. Januar 2020 Long-Term Incentive-Pläne mit einer Laufzeit von jeweils vier Jahren auf. Diese Vergütungskomponente für das obere Management der Gesellschaften im Geschäftsfeld Rückversicherung löst die bisherigen langfristigen Vergütungspläne ab. Die einheitliche Vergütungssystematik dieser Long-Term Incentive-Pläne entspricht im Wesentlichen jener des Mehrjahresbonus der Vorstandsmitglieder, welche im zusammengefassten Lagebericht im Vergütungsbericht dargestellt und unter www.munichre.com/vorstand zu finden ist.

19 Erträge und Aufwendungen aus der Währungsumrechnung

Im sonstigen Ergebnis sind Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von 256 Millionen € sowie Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von 877 Millionen € erfasst.

20 Erträge und Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen

In den sonstigen Aufwendungen und sonstigen Erträgen sind in Summe 26 Millionen € aus der Auf- bzw. Abzinsung für die Steuerreserve sowie Steuerzinsen gemäß § 233a AO enthalten.

21 Bezüge des Vorstands und Aufsichtsrats

Die Gesamtbezüge des Vorstands der Münchener Rück AG beliefen sich auf 43,2 Millionen €; darin enthalten sind die Vergütung eines Vorstandsmitglieds in Höhe von 1,6 Millionen € für beim Vorarbeitgeber verfallene variable Vergütung sowie Bezüge von zwei Vorstandsmitgliedern in Höhe von 5,4 Millionen €, die von verbundenen Unternehmen für die dort erbrachten Tätigkeiten gewährt wurden. Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats der Münchener Rück AG betragen insgesamt 3,3 Millionen €; darin enthalten sind 0,1 Millionen € für von anderen Konzernunternehmen ausgewiesene Aufsichtsratsvergütungen.

Die Gesamtbezüge früherer Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebener bezifferten sich auf 13,7 Millionen €.

Ausgeschiedene Vorstandsmitglieder haben keine weiteren personalaufwandswirksamen Pensionsansprüche erworben. Nach Abzug der für die bestehenden Pensionsverpflichtungen separierten Vermögenswerte (Contractual Trust Arrangement) verblieben zum Stichtag residual keine Pensionsrückstellungen und keine Rückstellungen für vergleichbare Leistungen für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebene. Der Wert der Verpflichtung beträgt 154,8 Millionen €.

Pensionsverpflichtungen für frühere Mitglieder des Aufsichtsrats und deren Hinterbliebene bestehen nicht.

Die Organmitglieder erhielten im Berichtsjahr keine Vorschüsse oder Kredite.

22 Organe der Gesellschaft

Zuständigkeiten der Vorstandsmitglieder und deren Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien¹

Mitglied des Vorstands/Zuständigkeiten	Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten	Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen
Dr. Joachim Wenning Vorsitzender des Vorstands Strategy & Innovation Group Communications Group Audit Economics, Sustainability & Public Affairs ³ Group Executive Affairs Group Compliance and Legal	ERGO Group AG ² (Vorsitz)	–
Dr. Thomas Blunck Data and Analytics Internet of Things Corporate Underwriting Claims Accounting, Controlling and Central Reserving for Reinsurance Information Technology	ERGO Group AG ² ERGO International AG ²	–
Nicholas Gartside Chief Investment Officer Group Investments Third Party Asset Management	MEAG MUNICH ERGO AssetManagement GmbH ² (Vorsitz)	–
Stefan Golling Global Clients and North America Capital Partners	–	Munich Re America Corporation, USA ² (Vorsitz)
Dr. Christoph Jurecka Chief Financial Officer Financial and Regulatory Reporting Corporate Finance and Performance Integrated Risk Management Group Taxation Investor and Rating Agency Relations	ERGO Group AG ² MEAG MUNICH ERGO AssetManagement GmbH ²	–
Dr. Achim Kassow Labour Relations Director Asia Pacific and Africa Human Resources Central Procurement Global Real Estate and Services	ERGO International AG ²	–
Michael Kerner Global Specialty Insurance	Great Lakes Insurance SE ² (Vorsitz)	American Modern Property and Casualty Insurance Company, USA ² (Vorsitz) The Hartford Steam Boiler Inspection and Insurance Company, USA ² (Vorsitz) Munich Re America Corporation, USA ² Munich Re America Services Inc., USA ² (Vorsitz) Munich Reinsurance America, Inc., USA ² (Vorsitz)
Clarisse Kopff Europe and Latin America	–	–
Mari-Lizette Malherbe Life and Health	–	–
Dr. Markus Rieß Primary Insurance/ERGO	ERGO Deutschland AG ² (Vorsitz) ERGO International AG ² (Vorsitz) ERGO Technology & Services Management AG ² (Vorsitz)	Next Insurance, Inc., USA

1 Stand: 31.12.2024.
2 Mandat innerhalb des Konzerns der Münchener Rück AG.
3 Einschließlich der Verantwortung für ESG-Themen.

Mitglieder des Aufsichtsrats und deren Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien¹

Mitglieder des Aufsichtsrats	Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten	Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen
Dr. Nikolaus von Bomhard (Vorsitzender) Vorsitzender des Aufsichtsrats der Münchener Rück AG Mitglied seit 30.4.2019	Deutsche Post AG (Vorsitz) ⁴	–
Dr. Anne Horstmann² (Stellvertretende Vorsitzende) Mitarbeiterin der ERGO Group AG Mitglied seit 30.4.2014	ERGO Group AG ³	–
Prof. Dr. Dr. h.c. Ann-Kristin Achleitner Mitglied des Board of Directors der Linde plc, Irland Mitglied vom 3.1.2013 bis 25.4.2024	–	Lazard Ltd., USA ⁴ Linde plc, Irland ⁴ Luxembourg Investment Company 261 S.à r.l., Luxembourg ⁵
Matthias Beier² Gewerkschaftssekretär, ver.di NRW Mitglied seit 25.4.2024	ERGO Group AG ³	–
Clement B. Booth Mitglied des Board of Directors der Howden Group Holdings Limited, Vereinigtes Königreich Mitglied seit 27.4.2016	Howden Deutschland AG ^{6,7}	Howden Group Holdings Limited, Vereinigtes Königreich
Ruth Brown² Expertin Auslandsservices der DAS Legal Expenses Insurance, Vereinigtes Königreich Mitglied vom 30.4.2019 bis 2.1.2024	–	–
Dr. Roland Busch Vorsitzender des Vorstands der Siemens AG Mitglied seit 25.4.2024	Siemens Healthineers AG ^{4,8} Siemens Mobility GmbH (Vorsitz) ⁸	–
Grzegorz Czlowiekowski² Team Leader Interne Revisionsabteilung ERGO Hestia, Polen Mitglied seit 25.4.2024	–	–
Stephan Eberl² Mitglied des Betriebsrats der Münchener Rück AG Mitglied vom 30.4.2019 bis 25.4.2024	–	–
Frank Fassin² Selbständiger Berater zu Fragen der Tarifpolitik Mitglied vom 22.4.2009 bis 25.4.2024	–	–
Prof. Dr. Dr. h.c. Ursula Gather Vorsitzende des Kuratoriums der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung Mitglied vom 30.4.2014 bis 25.4.2024	thyssenkrupp AG ⁴	–
Martina Grundler² Gewerkschaftssekretärin ver.di Bundesverwaltung Berlin, Bundesfachgruppe Versicherungen der Gewerkschaft ver.di Mitglied seit 25.4.2024	–	–
Gerd Häusler Mitglied des Aufsichtsrats der Auto1 Group SE Mitglied vom 30.4.2014 bis 25.4.2024	Auto1 Group SE ⁴	–
Angelika Judith Herzog² Vorsitzende des Betriebsrats der ERGO Direkt AG Mitglied vom 1.7.2021 bis 25.4.2024	–	–
Julia Jäkel Mitglied des Aufsichtsrats der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck Gesellschaft mit beschränkter Haftung Mitglied seit 25.4.2024	–	Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf (UKE), Körperschaft des öffentlichen Rechts Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck Gesellschaft mit beschränkter Haftung dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH
Renata Jungo Brünger Mitglied des Vorstands der Mercedes-Benz Group AG Mitglied seit 3.1.2017	Daimler Truck Holding AG ^{4,9} Daimler Truck AG	–

Fußnoten siehe am Ende der Tabelle

Mitglieder des Aufsichtsrats	Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten	Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen
Stefan Kaindl ² Abteilungsleiter bei der Münchener Rück AG Mitglied seit 30.4.2019	–	–
Dr. Carinne Knoche-Brouillon Mitglied des Aufsichtsrats der Münchener Rück AG Mitglied seit 28.4.2021	–	–
Andrea Maier ² Mitarbeiterin der Munich Re of Malta p.l.c., Malta Mitglied vom 2.2.2024 bis 25.4.2024	–	–
Gabriele Mücke ² Vorsitzende des Vorstands der Neue Assekuranz Gewerkschaft – NAG Mitglied seit 30.4.2019	–	–
Dr. Victoria E. Ossadnik Mitglied des Vorstands der E.ON SE Mitglied seit 25.4.2024	E.ON Digital Technology GmbH (Vorsitz) ¹⁰	Linde plc., Irland ⁴
Ulrich Plottke ² Mitarbeiter der ERGO Group AG Mitglied seit 30.4.2014	–	–
Manfred Rassy ² Mitglied des Betriebsrats der Münchener Rück AG Mitglied vom 30.4.2019 bis 25.4.2024	–	–
Carsten Spohr Vorsitzender des Vorstands Deutsche Lufthansa AG Mitglied seit 29.4.2020	–	–
Anita Stocker-Naprawnik ² Consultant bei der Münchener Rück AG Mitglied seit 25.4.2024	–	–
Karl-Heinz Streibich Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Siemens Healthineers AG Mitglied vom 30.4.2019 bis 25.4.2024	Siemens Healthineers AG ⁴ Deutsche Telekom AG ⁴	–
Susanne Terhoeven ² Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats der ITERGO Informationstechnologie GmbH Mitglied seit 25.4.2024	–	–
Jens-Jürgen Vogel ² Data Protection Counsel bei der Münchener Rück AG Mitglied seit 25.4.2024	–	–
Markus Wagner ² Mitarbeiter der ERGO Beratung und Vertrieb AG Mitglied vom 1.2.2022 bis 25.4.2024	ERGO Beratung und Vertrieb AG ³	–
Prof. Dr. Jens Weidmann Vorsitzender des Aufsichtsrats der Commerzbank AG Mitglied seit 25.4.2024	Commerzbank AG (Vorsitz) ⁴	–
Dr. Maximilian Zimmerer Mitglied des Aufsichtsrats der Münchener Rück AG Mitglied seit 4.7.2017	Deutsche Beteiligungs AG ⁴	KfW Capital GmbH & Co. KG

1 Stand: 31.12.2024; ausgeschiedene Mitglieder: Stand zum Zeitpunkt des Ausscheidens (25.4.2024, abweichend Ruth Brown: 2.1.2024).

2 Vertreter der Arbeitnehmer.

3 Mandat innerhalb des Konzerns der Münchener Rück AG.

4 Börsennotiertes Unternehmen.

5 Mitgliedschaft in einem gesetzlich nicht vorgeschriebenen Aufsichtsorgan.

6 Unternehmen mit weniger als 500 Mitarbeitern.

7 Mandat innerhalb des Konzerns der Howden Group Holdings Limited.

8 Mandat innerhalb des Konzerns der Siemens AG.

9 Die Daimler Truck Holding AG hält sämtliche Anteile an der Daimler Truck AG.

10 Mandat innerhalb des Konzerns der E.ON SE.

23 Mitarbeiterzahl

Im Geschäftsjahr 2024 haben wir in München und bei unseren ausländischen Stützpunkten durchschnittlich 5.024 Mitarbeiter beschäftigt, davon durchschnittlich 4.284 Mitarbeiter im Inland und 740 Mitarbeiter im Ausland.

24 Abschlussprüferhonorare

Das Honorar für Abschlussprüfungsleistungen entfällt hauptsächlich auf die gesetzlich vorgeschriebene Prüfung des Konzernabschlusses und des Jahresabschlusses der Münchener Rück AG sowie auf verschiedene Jahresabschlussprüfungen unserer Tochterunternehmen einschließlich gesetzlicher Auftragserweiterungen (insbesondere die Prüfung der Solvabilitätsübersicht). Darüber hinaus umfassen die Prüfungsleistungen auch prüferische Durchsichten von Zwischenabschlüssen, freiwillige Jahresabschlussprüfungen und projektbegleitende IT-Prüfungen sowie vertraglich vorgesehene Prüfungen des internen Kontrollsystems bei Dienstleistungsunternehmen.

Andere Bestätigungsleistungen betreffen gesetzlich vorgeschriebene, vertraglich vereinbarte oder sonstige beauftragte Prüfungs- und Beratungsleistungen. Hierzu gehören Bestätigungsleistungen gegenüber dem gesetzlichen Sicherungsfonds für die Lebensversicherung, die Prüfung einer zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung sowie die Bereitstellung eines Comfort Letters im Zusammenhang mit der Ausgabe einer Anleihe.

Die sonstigen Leistungen betreffen im Wesentlichen qualitätssichernde Unterstützungsleistungen im Zusammenhang mit der Einführung regulatorischer Vorgaben, basierend auf von uns vorgelegten Lösungen und Konzepten.

Weitere Informationen zu den Abschlussprüferhonoraren finden Sie im Konzerngeschäftsbericht 2024 von Munich Re.

25 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Münchener Rück AG hat für gewisse Verbindlichkeiten aus Rückversicherungsbeziehungen einer ausländischen Tochtergesellschaft im Bereich der Lebensversicherung eine Ausfallhaftung übernommen. Im Rahmen einer Vereinbarung zur Risikoübertragung übernimmt die Münchener Rück AG vertragliche Zahlungsverpflichtungen eines Vertragspartners, falls dieser seinen Verpflichtungen nicht nachkommen kann.

Die Münchener Rück AG verpflichtet sich gegenüber einer ausländischen Tochtergesellschaft, bei deren Ausfall Zahlungen im Rahmen bestimmter Versicherungsverträge zu erfüllen.

Für zwei ausländische Tochterunternehmen haben wir die Haftung für Büromieten in Höhe eines Gesamtbetrags von umgerechnet rund 9 Millionen € p.a. übernommen. Der maximale Gesamtanspruch aus den Verträgen beträgt 127 Millionen €.

Die Münchener Rück AG stellt für fünf Tochterunternehmen sowie einen Vertragspartner Bürgschaften in Höhe von umgerechnet rund 699 Millionen € für finanzielle Verpflichtungen.

Als Mitglied der Pharma-Rückversicherungs-Gemeinschaft sowie der Deutschen Kernreaktor-Versicherungsgemeinschaft haben wir uns verpflichtet, wenn eines der übrigen Poolmitglieder ausfällt, im Rahmen unserer Quote dessen Leistungsverpflichtungen zu übernehmen.

Im Falle einer Rückforderung öffentlicher Fördermittel in Höhe von insgesamt rund 2 Millionen € garantiert die Münchener Rück AG die ausreichende Kapitalausstattung eines Tochterunternehmens.

Für eventuelle unternehmensvertragliche Verpflichtungen eines Tochterunternehmens zum Verlustausgleich bei anderen Konzerngesellschaften hat die Münchener Rück AG eine gesamtschuldnerische Mithaftung aus drei Verträgen übernommen (maximal 300 Millionen € je Anspruch im ersten, maximal 100 Millionen € je Anspruch im zweiten und maximal 200 Millionen € je Anspruch im dritten Vertrag).

Zur Besicherung nichtversicherungstechnischer Verbindlichkeiten bestanden zum Bilanzstichtag mit verschiedenen Kreditinstituten Fazilitäten für Letters of Credit (LoC) über ein Gesamtvolumen von umgerechnet 92 Millionen € mit jeweils unterschiedlichen Laufzeiten. Zudem übersteigt der Betrag eines versicherungstechnischen Letter of Credit (LoC) die für diesen Zedenten passivierten Rückstellungen um etwas weniger als 1 Million €.

Mit Ausnahme von zwei Haftungsverhältnissen über insgesamt rund 2 Millionen € ist bei den genannten Sachverhalten nicht mit einem erhöhten Risiko der Inanspruchnahme zu rechnen.

Darüber hinaus existieren keine außerbilanziellen Geschäfte, die für die Beurteilung der Finanzlage notwendig sind.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen beliefen sich auf 2.975 Millionen € (davon 1.767 Millionen € gegenüber verbundenen Unternehmen). Sie ergeben sich insbesondere aus Einzahlungsverpflichtungen in mehrere Investmentfonds und Tochtergesellschaften, abgeschlossenen Geschäftsbesorgungs- und Leasingverträgen, Kreditzusagen sowie begonnenen Investitionsvorhaben.

Informationen über offene Termingeschäfte finden Sie im Abschnitt 1, 2 Immaterielle Vermögensgegenstände und Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) dieses Geschäftsberichts.

26 Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 Aktiengesetz

Vorstand und Aufsichtsrat der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München haben im November 2024 die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex (§ 161 AktG) abgegeben. Die Entsprechenserklärung ist über das Internet unter www.munichre.com/cg-de dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht.

27 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Aus dem Aktienrückkaufprogramm, das der Vorstand der Münchener Rück AG im Februar 2024 beschlossen hat, haben wir nach dem Bilanzstichtag bis Ende Februar 2025 weitere 633.449 Aktien im Wert von 331 Millionen € zurückgekauft.

Die Münchener Rück AG hat im Februar 2025 ein Aktienrückkaufprogramm auf den Weg gebracht. Bis zur Hauptversammlung am 29. April 2026 sollen eigene Aktien im Wert von bis zu 2,0 Milliarden € (ohne Nebenkosten) erworben werden.

Am 3. Februar 2025 übernahm die Münchener Rück AG über ihre Zweigniederlassung in Kanada durch den Eintritt in einen Rückversicherungsvertrag das gesamte Lebens- und Gesundheitsversicherungsgeschäft der kanadischen Niederlassung einer Versicherungsgesellschaft mit Sitz in den USA. Der geschätzte Effekt auf die vertragliche Service-marge beträgt 0,4 Milliarden €.

Auch wenn die Belastungen durch die verheerenden Brände in Los Angeles im Januar 2025 noch nicht genau abgeschätzt werden können, ist bereits absehbar, dass es sich für die Versicherungsindustrie um den historisch bislang höchsten Waldbrandschaden handelt. Die Belastung für die Münchener Rück AG ist zu diesem frühen Zeitpunkt angesichts der Komplexität des Schadenbilds noch mit hoher Unsicherheit behaftet, sodass präzise Schadenaussagen derzeit nicht möglich sind.

Das Geschäft der Tochtergesellschaft Munich Reinsurance Company of Africa Limited wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2025 auf Munich Re Africa Branch übertragen. Die bilanzielle Darstellung der Aktivitäten im Subsahara-Afrika-Markt erfolgt künftig im Rahmen dieser neu gegründeten Zweigniederlassung der Münchener Rück AG.

28 Gewinnverwendungsvorschlag

Der Bilanzgewinn, über den die Hauptversammlung verfügen kann, beträgt 2.628.128.220,00 €. Der Vorstand schlägt vor, diesen Bilanzgewinn zur Ausschüttung einer Dividende von 20,00 € auf jede dividendenberechtigte Aktie zu verwenden sowie den Restbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2024 gemäß § 285 Nr. 11, 11a und 11b HGB

Bei den nachstehenden Angaben handelt es sich um die gemäß § 16 Abs. 2 und 4 AktG addierten unmittelbaren und mittelbaren Anteile an Beteiligungen gemäß § 271 Abs. 1 HGB.

Die Angaben über Eigenkapital und Jahresergebnis sind den jeweils zuletzt verfügbaren Jahresabschlüssen nach nationalen Rechnungslegungsvorschriften, überwiegend denen zum 31. Dezember 2023, entnommen. Sollten diese nicht verfügbar sein, wurden die für Konsolidierungszwecke erstellten IFRS-Werte (HB II) verwendet.

Name und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
Beteiligungen an großen Kapitalgesellschaften mit mehr als 5% der Stimmrechte			
American Alternative Insurance Corporation, Wilmington, Delaware	100,0000	189.560	20.649
American Family Home Insurance Company, Jacksonville, Florida	100,0000	86.205	-2.654
American Modern Home Insurance Company, Amelia, Ohio	100,0000	208.118	22.226
American Modern Lloyds Insurance Company, Dallas, Texas	100,0000	5.502	57
American Modern Property & Casualty Insurance Company, Amelia, Ohio	100,0000	102.042	-22.283
American Modern Select Insurance Company, Amelia, Ohio	100,0000	48.524	-10.613
American Southern Home Insurance Company, Jacksonville, Florida	100,0000	19.294	-5.052
American Western Home Insurance Company, Oklahoma City, Oklahoma	100,0000	54.515	-4.316
Bridgeway Insurance Company, Dover, Delaware	100,0000	88.961	22.310
carexpert Kfz-Sachverständigen GmbH, Mainz	25,0000	1.835	443
D.A.S. Difesa Automobilistica Sinistri, S.p.A. di Assicurazione, Verona	49,9920	54.289	18.019
D.A.S. Société anonyme belge d'assurances de Protection Juridique, Brüssel	100,0000	53.719	5.304
DAS Nederlandse Rechtsbijstand Verzekeringmaatschappij N.V., Amsterdam	100,0000	97.733	-5.725
Digital Advantage Insurance Company, Dover, Delaware	100,0000	40.753	5.616
DKV Belgium S.A., Brüssel	100,0000	449.596	64.014
DKV Deutsche Krankenversicherung Aktiengesellschaft, Köln ¹	100,0000	469.534	0
DKV Seguros y Reaseguros S.A. Española, Saragossa	100,0000	235.972	41.690
ERGO Beratung und Vertrieb AG, Düsseldorf ¹	100,0000	17.000	0
ERGO China Life Insurance Co. Ltd., Jinan, Shandong Province	65,0000	1.292	-29.320
ERGO DIREKT Versicherung AG, Fürth ¹	100,0000	31.138	0
ERGO Forsikring AS, Oslo	100,0000	45.148	-4.569
ERGO Generales Seguros y Reaseguros S.A., Madrid	100,0000	39.192	835
ERGO Group AG, Düsseldorf	100,0000	7.910.053	162.905
ERGO Insurance (Thailand) Public Co. Ltd., Bangkok	86,9039	124.566	12.086
ERGO Insurance Company Single Member S.A., Athen	100,0000	209.524	26.971
ERGO Insurance N.V., Brüssel	100,0000	451.623	8.435
ERGO Insurance Pte. Ltd., Singapur	100,0000	13.098	-7.424
ERGO Insurance SE, Tallinn	100,0000	92.327	2.590
ERGO Krankenversicherung AG, Fürth ¹	100,0000	79.515	0
ERGO Lebensversicherung Aktiengesellschaft, Hamburg ¹	100,0000	743.362	0
ERGO Life Insurance SE, Vilnius	100,0000	62.005	12.374
ERGO Life S.A., Grevenmacher	100,0000	35.597	2.052
ERGO Pensionsfonds Aktiengesellschaft, Düsseldorf ¹	100,0000	4.533	0
ERGO Pensionskasse AG, Düsseldorf ¹	100,0000	103.273	0
ERGO Private Capital Gesundheit GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	2.145.000	0
ERGO Reiseversicherung AG, München ¹	100,0000	82.031	0
ERGO Technology & Services Management AG, Düsseldorf ¹	100,0000	53.601	0
ERGO Versicherung Aktiengesellschaft, Düsseldorf ¹	100,0000	489.117	0
ERGO Versicherung Aktiengesellschaft, Wien	100,0000	399.200	14.679
ERGO Vida Seguros y Reaseguros S.A., Saragossa	100,0000	32.030	1.074
ERGO Vorsorge Lebensversicherung AG, Düsseldorf ¹	100,0000	123.505	0
ERV Evropská pojišťovna a.s., Prag	100,0000	28.054	7.327
Europaeiske Rejseforsikring A/S, Kopenhagen	100,0000	37.401	578
Europai Utazasi Biztosító Zrt., Budapest	26,0000	9.932	1.776

Name und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
Europäische Reiseversicherungs-Aktiengesellschaft, Wien	25,0100	22.671	1.158
Extremus Versicherungs-Aktiengesellschaft, Köln	16,0000	62.760	1.013
FREE MOUNTAIN SYSTEMS S.L., Madrid	100,0000	107.470	4.075
GHGH Holdings Inc., Vancouver, British Columbia	100,0000	78.864	39.287
Global Aerospace Underwriting Managers Ltd., London	51,0000	121.814	17.011
Great Lakes Insurance SE, München	100,0000	550.641	101.623
Great Lakes Insurance UK Limited, London	100,0000	340.223	-20.067
GroupHEALTH Global Benefit Systems Inc., Vancouver, British Columbia	100,0000	36.658	24.994
HDFC ERGO General Insurance Company Ltd., Mumbai	49,0875	445.117	72.097
HSB Engineering Insurance Limited, Manchester	100,0000	198.950	-23.759
HSB Secure Services Inc., Hartford, Connecticut	100,0000	1.751	-121
HSB Specialty Insurance Company, Hartford, Connecticut	100,0000	63.887	1.615
Infra Foch Topco SAS, Puteaux	10,8567	199.200	31.300
ITERGO Informationstechnologie GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	23.123	0
Marchwood Power Limited, Southampton	50,0000	155.064	-6.802
MEAG MUNICH ERGO AssetManagement GmbH, München	100,0000	142.993	87.350
MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH, München ¹	100,0000	28.565	0
MEDICLIN Aktiengesellschaft, Offenburg	35,0042	319.891	11.595
Midland-Guardian Co., Amelia, Ohio	100,0000	100.558	213.074
MRSG UK Services Limited, London	100,0000	4.953	1.742
Munich American Reassurance Company, Norcross, Georgia	100,0000	688.534	-178.674
Munich Holdings Ltd., Toronto, Ontario	100,0000	407.497	77.915
Munich Holdings of Australasia Pty Ltd, Sydney	100,0000	1.410.144	-86.849
Munich Life Management Corporation Limited, Toronto, Ontario	100,0000	2.584	2.060
Munich Re America Corporation, Dover, Delaware	100,0000	3.504.201	578.797
Munich Re Capital Limited, London	100,0000	486.327	156.018
Munich Re do Brasil Resseguradora SA, São Paulo	100,0000	145.039	14.637
Munich Re Life Insurance Company of Vermont, Burlington, Vermont	100,0000	1.772	339
Munich Re of Bermuda Ltd., Hamilton, Bermuda	100,0000	682.577	84.264
Munich Re of Malta Holding Limited, Ta' Xbiex	100,0000	4.329.175	2.229.355
Munich Re of Malta p.l.c., Ta' Xbiex	100,0000	3.358.526	28.644
Munich Re PCC Limited, Ta' Xbiex	100,0000	33.756	7.150
Munich Re UK Services Limited, London	100,0000	50.770	-1.009
Munich Re US Life Corporation, Norcross, Georgia	100,0000	8.197	494
Munich Reinsurance America Inc., Wilmington, Delaware	100,0000	4.982.351	320.861
Munich Reinsurance Company of Africa Limited, Johannesburg	100,0000	184.304	24.102
Munich Reinsurance Company of Australasia Limited, Sydney	100,0000	545.818	-47.414
Munich Reinsurance Company of Canada, Toronto, Ontario	100,0000	262.262	43.699
Munich-American Holding Corporation, Wilmington, Delaware	100,0000	17.772.387	314.213
New Reinsurance Company Ltd., Zürich	100,0000	1.023.293	-185.302
nexible Versicherung AG, Nürnberg ¹	100,0000	8.864	0
Otway Silva Pty Limited, Melbourne	100,0000	151.782	5.534
Protector Lebensversicherungs-AG, Berlin	10,7631	7.950	95
SNIC Insurance B.S.C. (c), Manama	22,5000	54.534	11.910
Sopockie Towarzystwo Ubezpieczen Ergo Hestia Spolka Akcyjna, Sopot	100,0000	500.083	78.595
Sopockie Towarzystwo Ubezpieczen na Zycie Ergo Hestia Spolka Akcyjna, Sopot	100,0000	66.886	11.460
Super Home Inc., Dover, Delaware ⁴	15,2490	-	-
Taishan Property & Casualty Insurance Co. Ltd., Jinan, Shandong Province	24,8983	281.594	-11.906
Temple Insurance Company, Toronto, Ontario	100,0000	179.758	-12.844
The Boiler Inspection and Insurance Company of Canada, Toronto, Ontario	100,0000	91.009	11.045
The Hartford Steam Boiler Inspection and Insurance Company of Connecticut, Hartford, Connecticut	100,0000	12.893	142
The Hartford Steam Boiler Inspection and Insurance Company, Hartford, Connecticut	100,0000	766.005	150.913
The Princeton Excess and Surplus Lines Insurance Company, Wilmington, Delaware	100,0000	102.768	37.867
Unión Médica La Fuencisla S.A., Compañía de Seguros, Saragossa	100,0000	18.008	1.981
Victoria Lebensversicherung Aktiengesellschaft, Düsseldorf ¹	100,0000	669.713	0
Sonstige Beteiligungen			
13th & F Associates Limited Partnership, Washington, D.C.	100,0000	198.986	16.478
40 Courcelles SAS, Paris	100,0000	68.299	3.878
320 Park Avenue Associates LLC, Dover, Delaware	100,0000	653.340	-11.361
320 Park Avenue Holdings LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	749.253	1
320 Park Avenue LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	871.437	4.072
330 Madison Associates LLC, Dover, Delaware	100,0000	343.555	-6.402

Name und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
330 Madison Holdings LLC, Dover, Delaware	100,0000	844.531	-5.383
1440 New York Ave. Associates LP, Dover, Delaware	100,0000	185.710	-2.437
1818 Acquisition LLC, Wilmington, Delaware	20,7300	803.762	-22.308
1880fwd GmbH, München	100,0000	7.247	-4.485
2014 Sol I LLC, Wilmington, Delaware	50,0000	62.055	2.159
2568521 Alberta Ltd., Calgary, Alberta	100,0000	1	0
2578649 Alberta Ltd., Calgary, Alberta ³	40,0000	-	-
2585593 Alberta Ltd., Calgary, Alberta ³	100,0000	-	-
1000908130 Ontario Inc., Toronto, Ontario ³	100,0000	-	-
1000908131 Ontario Inc., Toronto, Ontario ³	100,0000	-	-
Abstract Security Inc., Dover, Delaware ⁴	12,0050	-	-
Acko Technology & Services Private Limited, Bangalore	3,9300	431.042	-21.456
Adelfa Servicios a Instalaciones Fotovoltaicas S.L., Santa Cruz de Tenerife	100,0000	14.724	1.252
Admiral Group Plc, Cardiff	1,7296	192.308	335.688
AGRA Gesellschaft für landwirtschaftliche Entwicklung und Beteiligung GmbH, Berlin ¹	100,0000	3.626	0
Agrifin GmbH & Co. KG, München	100,0000	1.843	-41
Air Doctor Ltd., Beit Nekofa ⁴	2,0100	-	-
Äkräs Silva Oy, Helsinki ²	100,0000	0	0
Aleama 150015 S.L., Valencia	100,0000	-247	1
ALLYSCA Assistance GmbH, München ¹	100,0000	2.984	0
American Modern Insurance Group Inc., Amelia, Ohio	100,0000	212.086	289.765
Amplify Life Insurance Company, Dover, Delaware ⁴	10,8230	-	-
ANOVA GmbH, Rostock	100,0000	237	5
apinity GmbH, München	100,0000	9.738	-6.021
Arcapark SAS, Paris La Défense Cedex	15,1000	192.944	26.459
Arridabra 130013 S.L., Valencia	100,0000	-255	-1
ARTES Assekuranzservice GmbH, Düsseldorf	100,0000	154	-3
Assistance Partner GmbH & Co. KG, München	21,6600	1.782	632
Astoria Power Partners Holding LLC, Dover, Delaware	20,0000	760.129	30.105
At-bay Inc., Wilmington, Delaware ⁴	3,6940	-	-
ATU Landbau GmbH & Co. KG, München	94,9000	33.386	853
Augury Inc., Wilmington, Delaware ⁴	7,3650	-	-
Autobahn Tank & Rast Gruppe GmbH & Co. KG, Bonn	9,9980	0	-82.320
Autobahn Tank & Rast Management GmbH, Bonn	10,0020	48	3
Azos Holdings, George Town, Grand Cayman ⁴	6,0900	-	-
Badozoc 1001 S.L., Valencia	100,0000	-105	8
Bagmoor Holdings Limited, London	100,0000	20.866	1.598
Bagmoor Wind Limited, London	100,0000	7.678	2.607
Ballistic Ventures I LP, Wilmington, Delaware ⁴	1,7000	-	-
Baqueda 7007 S.L., Valencia	100,0000	-247	1
Battery Park Metelen GmbH, München ³	100,0000	-	-
Bazos CIV LP, Wilmington, Delaware	100,0000	268.723	10.892
Beehive Demetra Limited, Christchurch	100,0000	416	-157
Bell & Clements (London) Ltd., London	100,0000	3.265	2.393
Bell & Clements (USA) Inc., Wilmington, Delaware	100,0000	77	0
Bell & Clements Inc., Herndon, Virginia	100,0000	749	190
Bell & Clements Ltd., London	100,0000	21.994	-87
Benelogix Benefits Inc., Vancouver, British Columbia	50,0000	-359	-157
Bionic General Partner GmbH, Frankfurt am Main	49,4000	23	-2
Bionic GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	49,4000	353.743	-191
BitSight Technologies Inc., Wilmington, Delaware ⁴	0,3400	-	-
Bobasbe 6006 S.L., Valencia	100,0000	-265	-2
Botedazo 8008 S.L., Valencia	100,0000	-219	2
Boylston Street Associates LLC, Wilmington, Delaware ³	100,0000	-	-
Callopio 5005 S.L., Valencia	100,0000	-260	-2
Calluna Silva Limited, London ³	100,0000	-	-
Camcichu 9009 S.L., Valencia	100,0000	-216	3
Canoe Benefits LP, Nisku, Alberta ³	49,0000	-	-
Caracuel Solar Catorce S.L., Valencia	100,0000	-183	1
Caracuel Solar Cinco S.L., Valencia	100,0000	-176	1
Caracuel Solar Cuatro S.L., Valencia	100,0000	-174	1
Caracuel Solar Dieciocho S.L., Valencia	100,0000	-121	5
Caracuel Solar Dieciseis S.L., Valencia	100,0000	-178	-1

Name und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
Caracuel Solar Diecisiete S.L., Valencia	100,0000	-120	3
Caracuel Solar Diez S.L., Valencia	100,0000	-187	-9
Caracuel Solar Doce S.L., Valencia	100,0000	-248	-70
Caracuel Solar Dos S.L., Valencia	100,0000	-177	-3
Caracuel Solar Nueve S.L., Valencia	100,0000	-189	-9
Caracuel Solar Ocho S.L., Valencia	100,0000	-183	-9
Caracuel Solar Once S.L., Valencia	100,0000	-191	-9
Caracuel Solar Quince S.L., Valencia	100,0000	-168	2
Caracuel Solar Seis S.L., Valencia	100,0000	-178	-1
Caracuel Solar Siete S.L., Valencia	100,0000	-190	-9
Caracuel Solar Trece S.L., Valencia	100,0000	-169	2
Caracuel Solar Tres S.L., Valencia	100,0000	-179	-1
Caracuel Solar Uno S.L., Valencia	100,0000	-168	-5
Cardea Silva I LP, Wilmington, Delaware	100,0000	174.965	-22
Care4Business Versicherungsmakler GmbH, Wien	100,0000	1.744	75
Carthage GP LLC, Wilmington, Delaware ³	100,0000	-	-
CBIG – Canadian Benefits Investment & Insurance Group Inc., Vancouver, British Columbia	67,4946	-1.035	-736
CBIG Investments Inc., Vancouver, British Columbia	100,0000	786	563
CBIG Mortgage Group Ltd., Vancouver, British Columbia	100,0000	57	58
CDAT Software Inc., Vancouver, British Columbia	40,0000	172	293
Centrum Pomocy Osobom Poszkodowanym Sp.z.o.o., Danzig	100,0000	780	23
Ceres Demetra GmbH, München ¹	100,0000	38.459	0
CertAI GmbH, München	100,0000	259	-1.118
Chinook Silva LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	117.458	-1.786
Cominia Aktuarielle Services GmbH, Hamburg	74,9000	2.023	763
Comino Beteiligungen GmbH, Grünwald	100,0000	546	-20
Compenso GP LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	23	-4
Consorcio Internacional de Aseguradores de Crédito S.A., Madrid	15,0353	40.855	8.779
Consumer Loan Underlying Bond (CLUB) Certificate Issuer Trust I Series 2019-40, Wilmington, Delaware	95,0000	126	87
Consumer Loan Underlying Bond (CLUB) Certificate Issuer Trust I Series 2019-47, Wilmington, Delaware	95,0000	195	119
Corion Pty Ltd, Sydney	100,0000	726.666	7.404
Cornwall Power (Polmaugan) Limited, London	100,0000	5.470	414
Cotatrillo 100010 S.L., Valencia	100,0000	-214	3
Countryside Renewables (Forest Heath) Limited, London	100,0000	3.478	178
Craigmore Permanent Crop LP, Christchurch	27,5180	159.974	-9.739
Cyber Sepio Systems Limited, Tel Aviv ⁴	8,6200	-	-
Dansk Demetra ApS, Frederiksberg C	100,0000	129.820	2.302
DAS Holding N.V., Amsterdam	51,0000	102.631	-7.210
DAS Legal Services B.V., Amsterdam	100,0000	680	-1.027
Dayforward Inc., Wilmington, Delaware ⁴	8,2310	-	-
DEAX Ögusbüroo OÜ, Tallinn	100,0000	70	-2
Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH, Kaiserslautern	2,5000	31.029	590
Dhipaya Insurance Co. Ltd. (Laos), Vientiane	10,0000	-122	248
DKV Erste Real Estate GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	242.907	-213
DKV Pflegedienste & Residenzen GmbH, Köln	100,0000	5.459	-670
DKV Servicios S.A., Saragossa	100,0000	6.322	307
DKV Zweite Real Estate GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	123.610	-140
DKV-Residenz am Tibusplatz gGmbH, Münster	100,0000	1.434	-429
DKV-Residenz in der Contrescarpe GmbH, Bremen	100,0000	-268	-62
DMI Disability Management Institute Inc., Vancouver, British Columbia	100,0000	1.926	1.333
Dutch Digital Systems Limited, London	100,0000	-53	17
DWS Concept SICAV (Subfonds Institutional Fixed Income, Inhaber-Anteile I4D), Luxemburg	100,0000	64.538	-15.055
DWS Concept SICAV (Subfonds Institutional Fixed Income, Inhaber-Anteile I6D o.N.), Luxemburg	100,0000	155.853	-36.356
DWS Concept SICAV (Subfonds Institutional Fixed Income, Inhaber-Anteile I7D o.N.), Luxemburg	100,0000	113.751	-26.535
DWS Concept SICAV (Subfonds Institutional Fixed Income, Inhaber-Anteile I8D o.N.), Luxemburg	100,0000	69.496	-16.212
DYRISK GmbH, München	100,0000	1.085	-4.304
E&S Claims Management Inc., Herndon, Virginia	100,0000	114	0
Earlybird DWES Fund VII GmbH & Co. KG, München	14,2857	155.422	-42.137
Earlybird DWES Fund VIII GmbH & Co. KG, München ⁵	6,6666	-	-
Earlybird Growth Opportunities Fund V AIV GmbH & Co. KG, München	21,5156	620	-37
Earlybird Growth Opportunities Fund V GmbH & Co. KG, München	20,0000	84.079	-5.651
EGM Wind SAS, Paris	40,0000	-18.706	3.243
EIG Co., Wilmington, Delaware	100,0000	207.177	5.712

Name und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
ERGO (China) Management Company Limited, Beijing	100,0000	5.470	663
ERGO Austria International AG, Wien	100,0000	207.183	182
ERGO Danismanlik A.S., Istanbul	100,0000	4.427	1.988
ERGO Deutschland AG, Düsseldorf ¹	100,0000	2.302.831	0
ERGO Direkt AG, Fürth ¹	100,0000	50	0
ERGO Elfte Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,0000	1.015	-9
ERGO Fund I LP, Dover, Delaware	100,0000	32.769	-278
ERGO Gourmet GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	90	0
ERGO Grundstücksverwaltung GbR, Düsseldorf	100,0000	169.157	6.053
ERGO Health Management Services (Beijing) Co. Ltd, Beijing	100,0000	941	-1.988
ERGO Infrastructure Investment Gesundheit GmbH, Düsseldorf	100,0000	7.339	-2.963
ERGO Infrastructure Investment Komposit GmbH, Düsseldorf	100,0000	3.202	-1.244
ERGO International Aktiengesellschaft, Düsseldorf ¹	100,0000	2.374.674	0
ERGO International Services GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	25	0
ERGO Invest SIA, Riga	100,0000	5.061	153
ERGO Leben Erste Real Estate GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	8	-2
ERGO Leben Zweite Real Estate GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	8	-2
ERGO Mobility Solutions GmbH, Düsseldorf	100,0000	25	0
ERGO Neunte Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf ¹	100,0000	180.548	0
ERGO Private Capital Dritte GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	100.838	-9.232
ERGO Private Capital ERGO Direkt GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	1	-8
ERGO Private Capital ERGO Kranken GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	10.025	1
ERGO Private Capital ERGO Leben GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	943.355	0
ERGO Private Capital GmbH, Düsseldorf	100,0000	34	9
ERGO Private Capital Komposit GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	524.166	19.862
ERGO Private Capital Pensionskasse GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	114.293	0
ERGO Private Capital Victoria Leben GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	307.879	0
ERGO Private Capital Vierte GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	34.127	-630
ERGO Private Capital Vorsorge GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	110.125	0
ERGO Private Capital Zweite GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	90.557	-11.970
ERGO Rechtsschutz Leistungs-GmbH, München ¹	100,0000	426	0
ERGO Sechzehnte Beteiligungs-AG, München	100,0000	31.992	937
ERGO SU Erste Real Estate GmbH & Co.KG, Düsseldorf	100,0000	80.188	-114
ERGO Technology & Services Private Limited, Mumbai	100,0000	12.180	1.137
ERGO Technology & Services S.A., Danzig	100,0000	13.632	783
ERGO Travel Insurance Services Ltd., London	100,0000	4.958	5.415
ERGO UK SPECIALTY LIMITED, London	100,0000	3.191	274
ERGO Versicherungs- und Finanzierungs-Vermittlung GmbH, Hamburg	100,0000	8.463	1.065
ERGO Vorsorgemanagement GmbH, Wien	100,0000	1.457	-197
ERGO Zehnte Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,0000	1.032	2
ERGO-FESCO Broker Company Limited, Beijing	66,0000	1.887	-951
Etics ITP s.r.o., Prag	100,0000	110	13
Etoblete 160016 S.L., Valencia	100,0000	-250	-2
EUROCENTER S.A., Palma de Mallorca	100,0000	1.010	35
Euro-Center (Cyprus) Ltd., Larnaca	100,0000	287	12
Euro-Center (Thailand) Co., Ltd., Bangkok	100,0000	1.095	116
Euro-Center Cape Town (Pty) Ltd, Kapstadt	100,0000	157	39
Euro-Center Holding North Asia (HK) Pte. Ltd., Hongkong	100,0000	105	2
Euro-Center Holding SE, Prag	83,3333	2.477	1.541
Euro-Center Ltda., São Paulo	100,0000	90	38
Euro-Center Prague s.r.o., Prag	100,0000	1.801	94
Euro-Center Sydney Pty Ltd., Sydney	100,0000	213	35
Euro-Center USA Inc., Plantation, Florida	100,0000	1.335	28
EURO-CENTER YEREL YARDIM HIZMETLERI Ltd. Şti., Istanbul	100,0000	101	22
Eurosos Assistance S.A., Athen	100,0000	-1.247	-1.192
Faunus Silva LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	529.999	6.845
Fernkälte Geschäftsstadt Nord GbR, Hamburg	37,5800	8.648	0
Fernride GmbH, München	3,8000	27.987	-17.331
FIA Timber Partners II LP, Wilmington, Delaware	39,0800	157.027	-205
Finsure Investments (Private) Limited, Harare	24,5000	1.020	812
Flexitel Telefonservice GmbH, Berlin	100,0000	1.270	498
Flow Specialty Insurance Inc., Wilmington, Delaware ⁴	19,2677	-	-
Forst Ebnath GmbH, Ebnath	100,0000	13.033	1.187

Name und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
FOTOUNO S.r.l., Brixen	100,0000	24.206	4.359
FOTOWATIO ITALIA GALATINA S.r.l., Brixen	100,0000	11.761	2.236
Found Energy Co, Wilmington, Delaware ⁴	4,2500	-	-
FS Louisiana I LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	212.279	17.139
FS Louisiana II LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	183.589	-6.099
FS San Augustine LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	225.599	1.035
Functional Finance Inc., Wilmington, Delaware ⁴	6,5870	-	-
Future Family Inc., Wilmington, Delaware ⁴	24,3700	-	-
FW Żary Sp.z.o.o., Warschau	100,0000	33.454	1.341
Gamaponti 140014 S.L., Valencia	100,0000	-248	1
GBG Vogelsanger Straße GmbH, Köln	94,7826	217	184
Gebäude Service Gesellschaft Überseering 35 mbH, Hamburg	100,0000	127	102
Ghost Security Inc., Wilmington, Delaware ⁴	5,1990	-	-
GIG City Nord GmbH, Hamburg	25,0000	156	25
Global Standards LLC, Dover, Delaware	100,0000	64.535	-270
goDentis – Gesellschaft für Innovation in der Zahnheilkunde mbH, Köln	100,0000	2.345	166
GroupHealth Northern Partners Inc., Vancouver, British Columbia	100,0000	2.813	3.372
GroupSource GP Inc., Vancouver, British Columbia	100,0000	-23	-6
GroupSource Limited Partnership, Calgary, Alberta	100,0000	-2.216	9.034
GroupStrength Benefits Direct Inc., Vancouver, British Columbia	50,0000	2.139	3.167
Groves, John & Westrup Limited, Liverpool	100,0000	22	0
Guanzu 2002 S.L., Valencia	100,0000	-250	-1
Haley Silva LP, Wilmington, Delaware	100,0000	37.304	3.401
Hancock Timberland XII LP, Wilmington, Delaware	15,1500	342.428	13.547
Hansekuranz Kontor GmbH, Münster	100,0000	-550	492
Hartford Steam Boiler (M) SDN BHD, Kuala Lumpur	100,0000	13	-7
Hartford Steam Boiler (Singapore) Pte. Ltd., Singapur	100,0000	202	110
Hartford Steam Boiler Colombia Ltda, Bogotá	100,0000	424	33
Hartford Steam Boiler International GmbH, Rheine	100,0000	-96	-364
Hartford Steam Boiler Ireland Limited, Dublin	100,0000	623	147
Hartford Steam Boiler UK Limited, Manchester	100,0000	-324	-266
heal.capital I GmbH & Co. KG, Berlin	15,8888	46.261	-5.248
HELIXintel Corporation, Wilmington, Delaware ⁴	19,2520	-	-
Hestia Loss Control Sp.z.o.o., Sopot	100,0000	226	27
High Definition Vehicle Insurance Inc., Dover, Delaware ⁴	10,1970	-	-
HMV GFKL Beteiligungs GmbH, Düsseldorf	100,0000	34.365	993
Hometown Purchaser LLC, Wilmington, Delaware	7,1264	191.798	-20.007
HSB Associates Inc., New York City, New York	100,0000	1.313	29
HSB Brasil Servicos de Engenharia e Inspecao Ltda, São Paulo	100,0000	503	136
HSB Engineering Finance Corporation, Dover, Delaware	100,0000	-16.786	-1
HSB Engineering Insurance Services Limited, London	100,0000	2.929	-2.480
HSB Fund I LP, Dover, Delaware	100,0000	144.259	5.027
HSB Fund II LP, Dover, Delaware ³	100,0000	-	-
HSB Group Inc., Dover, Delaware	100,0000	1.094.912	133.657
HSB International (India) Private Limited, Vadodara	100,0000	462	58
HSB Japan K.K., Tokio	100,0000	677	23
HSB Offset Print EaaS GmbH & Co. KG, München	100,0000	10	0
HSB Solomon Associates Canada Ltd., Saint John, New Brunswick	100,0000	-1.020	-555
HSB Solomon Associates LLC, Dover, Delaware	100,0000	23.620	-4.058
HSB Technical Consulting & Service (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai	100,0000	1.294	222
HSB Ventures Inc., Dover, Delaware ²	100,0000	0	0
IAE-2 HoldCo 3 Limited, London	22,7890	318.125	14.125
IDEENKAPITAL GmbH, Düsseldorf	100,0000	30.258	554
IDEENKAPITAL Investment GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	63	0
IDEENKAPITAL Metropolen Europa GmbH & Co. KG, Düsseldorf	72,3477	43.556	1.612
IDEENKAPITAL Metropolen Europa Verwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,0000	43	6
IDEENKAPITAL PRORENDITA EINS Treuhandgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,0000	341	14
IFS Europe Holding GmbH, München	100,0000	-71	-822
IK Einkauf Objekt Eins GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	5.833	704
IK Einkauf Objektmanagement GmbH, Düsseldorf	100,0000	30	2
IK Einkauf Objektverwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,0000	42	4
IK Einkaufsmärkte Deutschland GmbH & Co. KG, Düsseldorf	52,0867	5.995	648
IK Einkaufsmärkte Deutschland Verwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,0000	40	3

Name und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
IK FE Fonds Management GmbH, Düsseldorf	100,0000	50	7
IK Komp GmbH, Düsseldorf	100,0000	3.354	-48
IK Objekt Bensheim GmbH, Düsseldorf	100,0000	35	4
IK Objekt Bensheim Immobilienfonds GmbH & Co. KG, Düsseldorf	16,2445	5.842	491
IK Pflegezentrum Uelzen Verwaltungs-GmbH, Düsseldorf	100,0000	36	2
IK Premium Fonds GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	19.022	61
IK Property Treuhand GmbH, Düsseldorf	100,0000	347	-1
IKFE Properties I AG, Zürich	70,6948	14.111	1.256
InfraRed LiveOak CIV LP, Wilmington, Delaware ³	14,2075	-	-
Inshur Holding Corp., Wilmington, Delaware ⁴	12,1840	-	-
Insify International B.V., Amsterdam	8,9000	11.538	-4.201
Inspectify Inc., Dover, Delaware ⁴	14,4900	-	-
Insurance Administration Services Ltd., Mansfield	100,0000	107	100
IoT Equipment Financing Services GmbH, München ²	100,0000	53	-1
IoT Equipment Financing Services LLC, Dover, Delaware	100,0000	91	-5
IoT Financing Services LLC, Dover, Delaware	100,0000	19.827	-1.032
Iqony Fernwärme GmbH, Essen	49,0000	43.800	23.200
ITERGO Service GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	24	0
JRP (London) Limited, London ²	100,0000	461	-1
JRP Insurance Management Limited, London	100,0000	4.984	-159
JRP Underwriting Ltd., London ²	100,0000	6	0
Junos Verwaltungs GmbH, München	100,0000	39	2
K & P Pflegezentrum Uelzen IMMAC Renditefonds GmbH & Co. KG, Düsseldorf	85,5944	3.043	823
KA Köln.Assekuranz Agentur GmbH, Köln ¹	100,0000	25	0
King Price Financial Services (Pty) Ltd, Pretoria	13,7200	327.993	-289
KQV Solarpark Franken 1 GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	251	144
KS SPV 23 Limited, London	100,0000	13.128	1.315
Laren Silva I LP, Wilmington, Delaware	100,0000	33.593	-198
Larus Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München	100,0000	7.035	56
Laurel Preston Hollow Associates LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	436	418
LCM Logistic Center Management GmbH, Hamburg	50,0000	815	-8
LEGIAL AG, München	100,0000	7.829	129
Liberty Warehouse Associates LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	2.804	2.684
Lietuva Demetra GmbH, München ¹	100,0000	28.623	0
Lloyds Modern Corporation, Dallas, Texas ²	100,0000	0	0
Longial GmbH, Düsseldorf	100,0000	3.228	550
Longroad Energy Holdings LLC, Wilmington, Delaware	11,3600	1.672.177	-24.512
Lynt Farm Solar Limited, London	100,0000	22.259	1.776
M 31 Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Energie KG, Düsseldorf	18,6246	1.430.246	124.713
m:editerran Power S.a.s. di welivit Solar Italia S.r.l., Bozen	100,0000	3.943	329
m:solarPOWER GmbH & Co. KG, Düsseldorf	0,0000	641	118
MAGAZ FOTOVOLTAICA S.L.U., Alcobendas	100,0000	12.606	1.469
Manion Wilkins & Associates Ltd., Toronto, Ontario	64,7406	5.829	2.888
Manypets Ltd, London	9,8000	-73.434	-37.066
Maverick 67 Class B Holdco LLC, Wilmington, Delaware	62,5000	245.141	27.519
Maverick 67 Holdco LLC, Wilmington, Delaware	50,0000	378.681	-3.115
MD Affinity Schemes Limited, Birkenhead	100,0000	97	-234
MD Insurance Services Limited, Birkenhead	100,0000	3.349	-16.882
MD Remedial Contractors Limited, Birkenhead	100,0000	-1	1.221
MD Technical Surveyors Limited, Birkenhead	100,0000	-3	815
MD Warranty Inspection Services Limited, Birkenhead	100,0000	-20.185	-14.688
MD Warranty Support Services Limited, Birkenhead	100,0000	-5.749	-3.298
MDIS (International) Limited, Birkenhead	100,0000	55	-17
MEAG Cash Management GmbH, München	100,0000	56	1
MEAG European Infrastructure One GP S.à r.l., Munsbach	100,0000	250	42
MEAG EuropeOfficeSelect EOS GP S.à r.l., Munsbach	50,0000	28	15
MEAG Hong Kong Limited, Hongkong	100,0000	5.064	1.798
MEAG IDF III GP S.à r.l., Munsbach	100,0000	18	6
MEAG Institutional Fund GP S.à r.l., Munsbach	100,0000	36	16
MEAG INSTITUTIONAL FUND S.C.S. SICAV-RAIF – MEAG Infrastructure Debt Fund II, Luxemburg	15,9298	914.693	23.456
MEAG New York Corporation, Dover, Delaware	100,0000	17.220	7.630
MEAG SFEF GP S.à r.l., Munsbach	100,0000	294	50
Mechanical Orchard Inc., Wilmington, Delaware ⁴	2,4524	-	-

Name und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
MedNet Bahrain W.L.L., Manama	100,0000	799	-286
MedNet Egypt LLC, Kairo	100,0000	-4.079	-2.281
MedNet Europa GmbH, München	100,0000	12	-1
MedNet Global Healthcare Solutions LLC, Abu Dhabi	100,0000	5.028	943
MedNet Greece S.A., Athen	78,7157	2.697	135
MedNet Holding GmbH, München	100,0000	24.377	-581
MedNet Jordan Co. W.L.L., Amman	100,0000	1.751	196
MedNet Saudi Arabia LLC, Jeddah	100,0000	-3.192	-3.967
MedNet SPC, Muscat	100,0000	210	-597
MedNet UAE FZ LLC, Dubai	100,0000	6.321	934
MedVirginia Inc., Dover, Delaware	100,0000	11.957	-2.082
Merkur Grundstücks- und Beteiligungs-GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	2.297	0
Meshify Inc., Dover, Delaware	100,0000	2.121	1.463
miCura Pflegedienste Bremen GmbH, Bremen ¹	100,0000	75	0
miCura Pflegedienste Düsseldorf GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	159	0
miCura Pflegedienste Hamburg GmbH, Hamburg	100,0000	-151	-84
miCura Pflegedienste Krefeld GmbH, Krefeld ¹	100,0000	91	0
miCura Pflegedienste München/Dachau GmbH, Dachau	51,0000	216	-14
miCura Pflegedienste Münster GmbH, Münster ¹	100,0000	25	0
miCura Pflegedienste Nürnberg GmbH, Nürnberg	51,0000	629	93
Mielikki Silva Ky, Helsinki	100,0000	45.029	467
MPL Claims Management Ltd., London	100,0000	451	505
MPL LEGAL SERVICES Ltd., London ⁵	100,0000	-	-
MR Bazos LP, Dover, Delaware	100,0000	274.033	17.499
MR Beteiligungen 1. GmbH, München	100,0000	1.407.763	20.720
MR Beteiligungen 2. EUR AG & Co. KG, Grünwald	100,0000	1.148.796	113.831
MR Beteiligungen 2. GmbH, München ¹	100,0000	806.459	0
MR Beteiligungen 2. UK AG & Co. KG, Grünwald	100,0000	25	-3
MR Beteiligungen 3. EUR AG & Co. KG, Grünwald	100,0000	1.002.218	34.991
MR Beteiligungen 3. GmbH, München ^{1,2}	100,0000	25	0
MR Beteiligungen 15. GmbH, München ^{1,2}	100,0000	25	0
MR Beteiligungen 17. GmbH, München ²	100,0000	41	-1
MR Beteiligungen 18. GmbH & Co. 2. Real Estate KG, Grünwald	100,0000	451.659	3.487
MR Beteiligungen 18. GmbH & Co. 3. Real Estate KG, Grünwald	100,0000	386.688	4.761
MR Beteiligungen 18. GmbH & Co. 4. Real Estate KG, Grünwald	100,0000	734.589	3.732
MR Beteiligungen 18. GmbH & Co. Immobilien KG, Grünwald	100,0000	382.569	2.963
MR Beteiligungen 18. GmbH & Co. Real Estate KG, Grünwald	100,0000	478.939	1.794
MR Beteiligungen 18. GmbH, Grünwald	100,0000	54	6
MR Beteiligungen 19. GmbH, München	100,0000	12.713	49
MR Beteiligungen 20. GmbH, München ^{1,2}	100,0000	25	0
MR Beteiligungen 21. GmbH, München ^{1,2}	100,0000	25	0
MR Beteiligungen 22. GmbH, München ^{1,2}	100,0000	25	0
MR Beteiligungen 24. GmbH, München ²	100,0000	51	-2
MR Beteiligungen 25. GmbH, München ²	100,0000	51	-2
MR Beteiligungen AG, Grünwald	100,0000	1.321	55
MR Beteiligungen EUR AG & Co. KG, Grünwald	100,0000	1.336.501	53.585
MR Beteiligungen GBP AG & Co. KG, Grünwald	100,0000	1.138.620	90.770
MR Beteiligungen UK AG & Co. KG, Grünwald	100,0000	120.531	8.342
MR Beteiligungen USD AG & Co. KG, Grünwald	100,0000	2.761.921	14.956
MR Debt Finance GmbH, Grünwald	100,0000	564.413	-18.096
MR Electra LP, Dover, Delaware	100,0000	64.499	9.721
MR Equity Investment GmbH, München ¹	100,0000	9.895	0
MR ERGO Beteiligungen GmbH, Grünwald	100,0000	247.594	31.546
MR Falcon LP, Dover, Delaware	100,0000	92.766	-24.516
MR Financial Group GmbH, München	100,0000	164	1
MR Gotham LP, Dover, Delaware	100,0000	155.658	12.501
MR Group Investment US Inc., Dover, Delaware	100,0000	1.250	-1.492
MR HealthTech Ltd., Nicosia	100,0000	9.118	-212
MR Hunu LP, Dover, Delaware	100,0000	359.234	37.804
MR Infrastructure Inc., Dover, Delaware	100,0000	4.883	1.454
MR Infrastructure Investment GmbH, München ¹	100,0000	1.363.265	0
MR Investment Inc., Dover, Delaware	100,0000	3.083.035	45.870
MR Jordan LP, Dover, Delaware	100,0000	171.769	-5.446

Name und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
MR Magnolia LP, Dover, Delaware ³	100,0000	-	-
MR McQueen LP, Dover, Delaware	100,0000	35.019	809
MR Olivia LP, Dover, Delaware	100,0000	83.946	-7.184
MR Redwood LP, Dover, Delaware ³	100,0000	-	-
MR RENT UK Investment Limited, London	100,0000	58.241	1.719
MR Residential Holding LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	165.984	2.382
MR Risk Services 3. GmbH, München	100,0000	67	-9
MR Solar GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	14.049	2.284
MR Solar S.a.s. di welivit Solar Italia S.r.l., Bozen	100,0000	6.965	564
MR US Multifamily Investment LLC, Dover, Delaware	100,0000	379.527	-92
MTC Mobility Technology Center GmbH, Garching	74,0000	726	-69
Münchener de Argentina Servicios Técnicos S.R.L., Buenos Aires	90,0000	106	21
Münchener de Mexico S.A., Mexiko-Stadt	100,0000	2.227	150
Munich Life Holding Corporation, Dover, Delaware	100,0000	2.938.946	138.758
Munich Management Pte. Ltd., Singapur	100,0000	7.849	6.806
Munich Re America Management Ltd., London	100,0000	9.255	-54
Munich Re America Services Inc., Wilmington, Delaware	100,0000	48.808	4.292
Munich Re Automation Solutions GmbH, München	100,0000	92	1
Munich Re Automation Solutions Inc., Wilmington, Delaware	100,0000	819	103
Munich Re Automation Solutions K.K., Tokio	100,0000	281	36
Munich Re Automation Solutions Limited, Dublin	100,0000	4.868	-6.009
Munich Re Automation Solutions Pte. Ltd., Singapur	100,0000	530	72
Munich Re Automation Solutions Pty Ltd, Sydney	100,0000	467	63
Munich Re Capital Markets GmbH, München	100,0000	1.836	99
Munich Re Capital No.2 Limited, London	100,0000	600	90
Munich Re CVC Investment Corp., Dover, Delaware	100,0000	384.127	3.691
Munich Re Digital Partners Limited, London	100,0000	17.638	713
Munich Re Digital Partners US Holding Corporation, Dover, Delaware	100,0000	46.740	1.161
Munich Re Energy Transition Finance Inc., Dover, Delaware	100,0000	406.066	19.593
Munich Re Fund I LP, Dover, Delaware	100,0000	159.979	-7.139
Munich Re Fund II LP, Dover, Delaware	100,0000	160.122	-10.029
Munich Re Group UK Plan Trustees Limited, London ²	100,0000	1	0
Munich Re Healthtech Societe Anonyme, Athen	100,0000	3.430	-3.210
Munich Re India Services Private Limited, Mumbai ²	100,0000	523	-63
Munich Re Investment Partners GmbH, München	100,0000	6.559	0
Munich Re Markets GmbH, München	100,0000	2.596	-3.140
Munich Re New Ventures Inc., Toronto, Ontario	100,0000	277.205	3.070
Munich Re Risk Solutions Ireland Limited, Dublin	100,0000	166	25
Munich Re Service GmbH, München	100,0000	1.176	188
Munich Re Serviços Ltda., São Paulo	100,0000	193	194
Munich Re Specialty Group Insurance Services Inc., Boston, Massachusetts	100,0000	15.486	-8.422
Munich Re Specialty Group Ltd., London	100,0000	409.576	19.221
Munich Re Specialty Group N.A. Inc., Wilmington, Delaware	100,0000	50.202	-5
Munich Re Specialty Insurance (UK) Limited, Manchester	100,0000	2.966	-5.187
Munich Re Syndicate Labuan Limited, Labuan	100,0000	164	0
Munich Re Syndicate Limited, London	100,0000	3.798	1.593
Munich Re Syndicate Singapore Ltd., Singapur	100,0000	212	0
Munich Re Trading LLC, Dover, Delaware	100,0000	17.130	6.993
Munich Re Underwriting Agents (DIFC) Ltd., Dubai	100,0000	5.257	417
Munich Re Ventures Inc., Dover, Delaware	100,0000	87	-16
Munich Re Ventures LLC, Dover, Delaware	100,0000	77	108
Munich Re Weather & Commodity Risk Holding Inc., Dover, Delaware	100,0000	554.095	21.077
Munich Reinsurance Intermediary Inc., Wilmington, Delaware ²	100,0000	0	0
Munich Renewables GmbH, München	100,0000	22	-4
MunichFinancialGroup GmbH, München	100,0000	1.141	1.111
Munichre Digital Solutions China Ltd., Beijing	100,0000	4.974	-52
Munichre Service Limited, Hongkong	100,0000	10.709	1.383
Naretoblera 170017 S.L., Valencia	100,0000	-246	1
National Digital ID Co. Ltd., Bangkok	0,0286	10.194	2.317
Nerruze 120012 S.L., Valencia	100,0000	-259	-8
nexible GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	5.025	0
nexsurance GmbH, Düsseldorf	100,0000	167	22
Next Insurance Inc., Wilmington, Delaware	29,2423	466.526	-120.577

Name und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
NMU (Specialty) Limited, London ²	100,0000	1	0
Nova Labs Inc., Dover, Delaware ⁴	3,8992	-	-
Nürnberger Beteiligungs-AG, Nürnberg	17,1505	782.544	77.208
OKAPI:Orbits GmbH, Braunschweig	15,7300	3.229	-2.052
Olivia Holdings LLC, Wilmington, Delaware	8,8000	863.193	-69.986
Open German Fiber GmbH & Co. KG, Berlin	49,7108	34.577	-116
Open German Fiber Management GmbH, Berlin	50,0000	31	7
Optimus Tower Holding GmbH, Wien ³	19,8000	-	-
Orange Charger Inc., Dover, Delaware ⁴	16,9247	-	-
Orbit Fab Inc., Dover, Delaware ⁴	6,1150	-	-
Orrazipo 110011 S.L., Valencia	100,0000	-256	-1
P.A.N. Verwaltungs GmbH, Grünwald ²	100,0000	57	1
Pan Estates LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	55.797	-460
Parametrix Group Holdings Inc., Wilmington, Delaware	0,1929	906	-4.612
Pegasos Holding GmbH, München ¹	100,0000	16.118	0
Pendulum Intelligence Inc., Dover, Delaware ⁴	8,6780	-	-
PERILS AG, Zürich	10,0000	13.266	593
Picus Silva Inc., Wilmington, Delaware	100,0000	211.545	-2.129
Ponga Silva Limited, Rotorua	100,0000	70.776	-3.750
Poolbeg Investments Limited, London	37,5000	282.699	11.188
PRORENDITA FÜNF GmbH & Co. KG, Düsseldorf	0,0018	1.572	-36
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2019-03, Wilmington, Delaware	95,0000	50	30
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2019-04, Wilmington, Delaware	95,0000	55	38
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2019-05, Wilmington, Delaware	95,0000	68	53
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2019-06, Wilmington, Delaware	95,0000	94	53
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2020-01, Wilmington, Delaware	95,0000	822	258
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2020-02, Wilmington, Delaware	95,0000	1.011	278
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2021-01, Wilmington, Delaware	95,0000	930	223
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2021-02, Wilmington, Delaware	95,0000	1.651	379
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2021-03, Wilmington, Delaware	95,0000	1.744	393
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2021-04, Wilmington, Delaware	95,0000	2.709	570
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2021-05, Wilmington, Delaware	95,0000	3.429	723
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2022-01, Wilmington, Delaware	95,0000	4.516	816
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2022-02, Wilmington, Delaware	95,0000	8.043	1.543
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2022-03, Wilmington, Delaware	95,0000	8.276	1.482
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2022-04, Wilmington, Delaware	95,0000	9.280	1.604
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2022-05, Wilmington, Delaware	95,0000	7.117	1.476
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2022-06, Wilmington, Delaware	95,0000	7.885	1.841
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2022-07, Wilmington, Delaware	95,0000	8.573	1.636
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2022-08, Wilmington, Delaware	95,0000	8.050	1.504
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2022-09, Wilmington, Delaware	95,0000	9.060	1.953
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2023-01, Wilmington, Delaware	95,0000	9.900	2.216
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2023-02, Wilmington, Delaware	95,0000	10.550	2.090
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2023-03, Wilmington, Delaware	95,0000	11.208	2.498
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2023-04, Wilmington, Delaware	95,0000	11.906	2.510
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2023-05, Wilmington, Delaware	95,0000	13.649	3.233
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2023-06, Wilmington, Delaware	95,0000	14.247	3.200
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2023-07, Wilmington, Delaware	95,0000	15.848	3.692
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2023-08, Wilmington, Delaware	95,0000	17.287	4.793
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2024-01, Wilmington, Delaware	95,0000	18.044	3.857
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2024-02, Wilmington, Delaware	95,0000	18.874	3.137
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2024-03, Wilmington, Delaware	95,0000	19.215	2.834
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2024-04, Wilmington, Delaware	95,0000	19.554	2.745
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2024-05, Wilmington, Delaware	95,0000	20.597	1.883
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2024-06, Wilmington, Delaware	95,0000	20.637	960
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2024-07, Wilmington, Delaware	95,0000	20.471	-281
PS Louisiana I LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	13.626	460
PS Louisiana II LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	12.707	-1.161
Quantile Health Inc., Lewes, Delaware ⁴	19,8863	-	-
Rabitham Co. Ltd., Bangkok	10,0000	58	-15
Raccoon Silva LLC, Camden, Delaware	100,0000	171.149	116
Reaseguradora de las Américas S.A., La Habana ²	100,0000	39	-1
Relay GmbH, Pullach i. Isartal	100,0000	4.419	470

Name und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
Relayr Inc., Dover, Delaware	100,0000	9.997	-18.308
Relayr Sp. Z o.o., Katowice	100,0000	786	328
Renaissance Hotel Realbesitz GmbH, Wien	60,0000	4.898	-705
Ridecell Inc., Wilmington, Delaware ⁴	1,9460	-	-
RMS Forest Growth International LP, George Town, Grand Cayman	43,4700	32.697	4.656
Road Victims Protection Co. Ltd., Bangkok	4,8707	224.674	2.504
Roanoke Insurance Group Canada Inc., Toronto, Ontario	100,0000	110	-244
Roanoke Insurance Group Inc., Schaumburg, Illinois	100,0000	6.045	-307
Roanoke International Brokers (MENA) Limited, Dubai	100,0000	380	-451
Roanoke International Brokers Limited, London	100,0000	9.275	3.149
Rung Sup Somboon Co., Ltd., Bangkok	49,0000	5	-17
SAINT LEON ENERGIE S.A.R.L., Saargemünd	100,0000	105	29
Sala GP LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	37	-4
Salient Predictions Inc., Dover, Delaware ⁴	9,8560	-	-
Saline Silva LP, Wilmington, Delaware	100,0000	196.363	20.505
Sana Kliniken AG, München	22,5668	723.718	68.210
Saxon Land B.V., Amsterdam	50,0000	665.886	-23.189
Schloss Hohenkammer GmbH, Hohenkammer ¹	100,0000	4.288	0
Schrömbgens & Stephan GmbH Versicherungsmakler, Düsseldorf	100,0000	2.175	304
Scout Moor Group Limited, London	100,0000	11.919	-18
Scout Moor Wind Farm Limited, London	100,0000	55.812	23.064
Sentra Inc., Wilmington, Delaware ⁴	8,4300	-	-
ShelCo 307 Oy, Helsinki ³	100,0000	-	-
ShipIn Systems Inc., Wilmington, Delaware ⁴	3,4150	-	-
Silvanus Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München ¹	100,0000	545.868	0
Slice Labs Inc., Ottawa, Ontario ⁴	8,1260	-	-
Smart Thinking Consulting Management (Shanghai) Company Limited, Shanghai	100,0000	3.265	-358
Solarfonds Göttelborn 2 GmbH & Co. KG, Düsseldorf	34,4234	1.397	721
Solarpark 1000 Jahre Fürth GmbH & Co. KG, Düsseldorf	0,9091	755	52
Solarpark Fusion 3 GmbH, Düsseldorf	100,0000	4.869	489
Solomon Associates Limited, Farnborough	100,0000	1.979	508
Sopockie Towarzystwo Doradcze Sp.z.o.o., Sopot	100,0000	74	20
Span.IO Inc., Dover, Delaware ⁴	7,7710	-	-
Specialty Insurance Services Corporation, Amelia, Ohio	100,0000	2.500	59
Spectrum Labs Inc., Dover, Delaware ⁴	4,2480	-	-
Squalify RQx GmbH, München	100,0000	39	-3.089
SR Texas Wind Holdings 1 LLC, Wilmington, Delaware	49,0000	370.732	-17.228
Starfish Space Inc., Wilmington, Delaware ⁴	12,8070	-	-
Stichting Beheer Aandelen DAS Holding, Amsterdam	100,0000	378	0
Stoik SAS, Paris	9,9222	12.506	6.900
Stor-Skälsjön Vind Holding AB, Hässleholm	75,0000	306.557	-5
Sun Energy & Partners S.r.l., Brixen	100,0000	36.391	3.575
Suramericana S.A., Medellín	18,8678	1.305.208	134.822
Sustainable Finance Risk Consulting GmbH, München	100,0000	-50	-258
Sustainable Infrastructure GmbH, München	100,0000	11.458	-79
Sweet Security Inc., Ra'anana ⁴	8,3700	-	-
T&R MLP GmbH, Bonn	10,0020	29	0
T&R Real Estate GmbH, Bonn	10,0020	140.835	-24
TAS Touristik Assekuranz-Service GmbH, Frankfurt am Main ¹	100,0000	256	0
Team8 Capital I LP, George Town, Grand Cayman ⁴	3,1250	-	-
Team8 Partners II LP, George Town, Grand Cayman ⁴	5,8824	-	-
Teko – Technisches Kontor für Versicherungen GmbH, Düsseldorf	30,0000	145	35
Tellus Demetra LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	107.573	186
Thailand Insurance Institute, Bangkok	1,0051	3.752	556
The Atlas Insurance Agency Inc., Amelia, Ohio	100,0000	-3.554	1
The Midland Company, Amelia, Ohio	100,0000	66.303	208.904
The Polytechnic Club Inc., Hartford, Connecticut ²	100,0000	0	0
The Premier Guarantee Limited, Birkenhead ²	100,0000	0	0
Thipara GmbH, Hamburg	100,0000	12	-5
Thunderbolt Technology Inc., Wilmington, Delaware ⁴	7,1000	-	-
Tianjin Yihe Information Technology Co. Ltd., Tianjin	24,9000	8.751	1.377
Ticker Limited, Godalming	16,3600	-1.559	-7.459
Tillobesta 180018 S.L., Valencia	100,0000	-251	-1

Name und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
Tir Mostyn and Foel Goch Limited, London	100,0000	4.665	3.401
Toledo Silva I LP, Wilmington, Delaware ³	100,0000	-	-
Tree Trust GmbH, München	100,0000	1.539	-1.183
Trident Global Assistance Inc., Etobicoke, Ontario	33,0396	475	-535
TS Louisiana I LP, Wilmington, Delaware ³	100,0000	-	-
TS Louisiana II LP, Wilmington, Delaware ³	100,0000	-	-
TS Texas I LP, Wilmington, Delaware ³	100,0000	-	-
TS Texas II LP, Wilmington, Delaware ³	100,0000	-	-
Twelve Benefit Corporation, Wilmington, Delaware ⁴	5,7880	-	-
UAB Agra Aurata, Vilnius	100,0000	1.803	110
UAB Agra Corporation, Vilnius	100,0000	6.204	383
UAB Agra Optima, Vilnius	100,0000	1.576	104
UAB Agrofondas, Vilnius	100,0000	278	49
UAB Agrolaukai, Vilnius	100,0000	513	53
UAB Agrora, Vilnius	100,0000	796	42
UAB Agrovalda, Vilnius	100,0000	1.628	149
UAB Agrovesta, Vilnius	100,0000	707	60
UAB G.Q.F., Vilnius	100,0000	283	41
UAB Lila Holdingas, Vilnius	100,0000	1.200	103
UAB Sietuve, Vilnius	100,0000	2.479	193
UAB Terra Culta, Vilnius	100,0000	954	111
UAB Ukelis, Vilnius	100,0000	679	59
UAB Vasaros Brizas, Vilnius	100,0000	570	38
UAB VL Investment Vilnius 1, Vilnius	100,0000	1.306	106
UAB VL Investment Vilnius 2, Vilnius	100,0000	1.109	102
UAB VL Investment Vilnius 3, Vilnius	100,0000	1.326	102
UAB VL Investment Vilnius 4, Vilnius	100,0000	1.402	91
UAB VL Investment Vilnius 5, Vilnius	100,0000	1.803	103
UAB VL Investment Vilnius 6, Vilnius	100,0000	1.169	105
UAB VL Investment Vilnius 7, Vilnius	100,0000	1.161	100
UAB VL Investment Vilnius 8, Vilnius	100,0000	1.299	103
UAB VL Investment Vilnius 9, Vilnius	100,0000	1.551	111
UAB VL Investment Vilnius 10, Vilnius	100,0000	1.074	92
UAB VL Investment Vilnius, Vilnius	100,0000	12.302	523
UK Wind Holdings Ltd., London	100,0000	3.395	3.318
Unwind Finance Inc., Wilmington, Delaware ⁴	19,0553	-	-
VEIR Inc., Wilmington, Delaware ⁴	9,8162	-	-
ver.di Service GmbH, Berlin	19,8000	106	4
versdiagnose GmbH, Hannover	49,0000	2.062	1.169
VHDK Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,0000	28.710	1.385
Victoria Leben Erste Real Estate GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	8	-2
Victoria US Property Investment GmbH, Düsseldorf	100,0000	80.686	965
Victoria Vierter Bauabschnitt GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	62.104	4.204
Victoria Vierter Bauabschnitt Management GmbH, Düsseldorf	100,0000	34	1
Vier Gas Holdings S.à r.l., Luxemburg	18,7500	774.378	115.764
Vier Gas Investments S.à r.l., Luxemburg	100,0000	135.538	22.519
Viwis GmbH, München ¹	100,0000	1.013	0
VV-Consulting Gesellschaft für Risikoanalyse, Vorsorgeberatung und Versicherungsvermittlung GmbH, Wien	100,0000	781	383
Wattanasin Co., Ltd., Bangkok	100,0000	16.962	-40
welivit GmbH, Düsseldorf	100,0000	4.394	509
welivit New Energy GmbH, Düsseldorf	100,0000	1.387	324
welivit Solar España GmbH, Düsseldorf	100,0000	96	60
welivit Solar Italia s.r.l., Bozen	100,0000	475	238
welivit Solarfonds GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	12.709	1.236
welivit Solarfonds S.a.s. di welivit Solar Italia S.r.l., Bozen	100,0000	10.160	388
welivit TOP SOLAR GmbH & Co. KG, Düsseldorf	0,0000	108	47
Westlight Associates JV Member LLC, Wilmington, Delaware ³	100,0000	-	-
Westlight Associates LLC, Wilmington, Delaware ²	98,1000	0	0
Westlight Condo Associates LLC, Wilmington, Delaware ³	98,1000	-	-
WFB Stockholm Management AB, Stockholm	50,0000	61.353	6.335
Wind Farm Jenasen AB, Hässleholm	100,0000	61.278	-3
Wind Farms Götaland Svealand AB, Hässleholm	100,0000	28.521	-158

Name und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
Wind Fund I AS, Oslo	33,3333	135.023	3.081
Windpark MR-N GmbH, Bremen	100,0000	330	305
WNE Solarfonds Süddeutschland 2 GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	1.868	715
wse Solarpark Spanien 1 GmbH & Co. KG, Düsseldorf	75,1243	4.204	-38
Zacobu 110011 S.L., Valencia	100,0000	-152	2
Zacuba 6006 S.L., Valencia	100,0000	-164	-2
Zacubacon 150015 S.L., Valencia	100,0000	-169	1
Zafacesbe 120012 S.L., Valencia	100,0000	-148	3
Zanskar Geothermal & Minerals Inc., Wilmington, Delaware ⁴	8,7770	-	-
Zapacubi 8008 S.L., Valencia	100,0000	-183	-3
Zarzuolumbu 100010 S.L., Valencia	100,0000	-150	-1
Zenner Inc., Middletown, Delaware ⁴	10,3200	-	-
Zetaza 4004 S.L., Valencia	100,0000	-211	2
Zicobucar 140014 S.L., Valencia	100,0000	-157	2
Zucaelo 130013 S.L., Valencia	100,0000	-154	2
Zucampobi 3003 S.L., Valencia	100,0000	-163	-1
Zucarrobiso 2002 S.L., Valencia	100,0000	-165	-2
Zucobaco 7007 S.L., Valencia	100,0000	-158	-1
Zulazor 3003 S.L., Valencia	100,0000	-206	4
Zumbicobi 5005 S.L., Valencia	100,0000	-159	1
Zumcasba 1001 S.L., Valencia	100,0000	-122	-7
Zuncabu 4004 S.L., Valencia	100,0000	-167	-1
Zuncolubo 9009 S.L., Valencia	100,0000	-150	2
ZwitterCo Inc., Lewes, Delaware ⁴	5,6640	-	-

1 Bei diesem Unternehmen besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

2 Kein aktiver Geschäftsbetrieb.

3 Für dieses 2024 neu gegründete Unternehmen liegt noch kein Jahresabschluss vor.

4 Dieses nicht unter einem beherrschenden Einfluss seitens der Münchener Rück AG stehende Unternehmen ist in seinem Sitzland nicht zur Offenlegung seiner Jahresabschlussunterlagen verpflichtet. Gemäß § 286 Absatz 3 Satz 2 HGB kann in diesem Fall die Angabe des Eigenkapitals und des Jahresergebnisses unterbleiben.

5 Kein Jahresabschluss verfügbar.

Aufgestellt und damit zur Veröffentlichung freigegeben
in München, den 10. März 2025.

Der Vorstand

Der nachfolgend wiedergegebene Bestätigungsvermerk umfasst auch einen „Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiederabgaben des Abschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB“ („ESEF-Vermerk“). Der dem ESEF-Vermerk zugrunde liegende Prüfungsgegenstand (zu prüfende ESEF-Unterlagen) ist nicht beigefügt. Die geprüften ESEF-Unterlagen können im Unternehmensregister eingesehen bzw. aus diesem abgerufen werden.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München, München (die, einschließlich ihrer unselbständigen Niederlassungen, den Konzern, wie in ISA [DE] 600 (Revised) definiert, umfasst) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Lagebericht der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 geprüft. Die auf der im zusammengefassten Lagebericht angegebenen Internetseite veröffentlichte Erklärung zur Unternehmensführung, die Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts ist, sowie die in dem Kapitel „Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung“ des zusammengefassten Lageberichts enthaltene nichtfinanzielle Erklärung haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft. Die Informationen des Unternehmens außerhalb des Geschäftsberichts, auf die durch Querverweise in den Kapiteln „Munich Re Gruppe“, „Finanzlage“ und „Münchener Rück AG (Erläuterungen auf Basis HGB)“ des zusammengefassten Lageberichts verwiesen wird, haben wir nicht inhaltlich geprüft. Des Weiteren haben wir die im zusammengefassten Lagebericht enthaltenen lageberichtsfremden Angaben in dem Kapitel „Risikobericht“, Abschnitte „Internes Kontrollsystem“ und „Aussage über die Angemessenheit und Wirksamkeit des Risikomanagementsystems und des internen Kontrollsystems“, in dem Kapitel „Wichtigste immaterielle Ressourcen“ sowie in dem Kapitel „Münchener Rück AG (Erläuterungen auf Basis HGB)“, Abschnitt „Vergütungsbericht der Münchener Rück AG“, nicht inhaltlich

geprüft. Lageberichtsfremde Angaben im zusammengefassten Lagebericht sind Angaben, die nicht nach §§ 289, 289a bzw. nach §§ 289b bis 289f HGB vorgeschrieben sind.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Wir geben kein Prüfungsurteil zu der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung, zu dem Inhalt der oben genannten nichtfinanziellen Erklärung, zu den oben genannten in dem Kapitel „Risikobericht“ enthaltenen Abschnitten „Internes Kontrollsystem“ und „Aussage über die Angemessenheit und Wirksamkeit des Risikomanagementsystems und des internen Kontrollsystems“, zu dem oben genannten Kapitel „Wichtigste immaterielle Ressourcen“ sowie zu dem oben genannten in dem Kapitel „Münchener Rück AG (Erläuterungen auf Basis HGB)“ enthaltenen Abschnitt „Vergütungsbericht der Münchener Rück AG“ des zusammengefassten Lageberichts ab.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir

keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend beschreiben wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte:

Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen erfolgt zu Anschaffungskosten oder bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert. Dieser wird bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen überwiegend auf Basis des Ertragswertverfahrens bestimmt, bei dem die zukünftig erwarteten finanziellen Nettoüberschüsse auf den Bewertungsstichtag diskontiert werden.

Den im Rahmen des Ertragswertverfahrens verwendeten Planzahlen liegen Annahmen über zukünftige unternehmensinterne und -externe Entwicklungen zugrunde, bei deren Festlegung Ermessensspielräume bestehen und bei denen Schätzungen erforderlich sind. Des Weiteren bestehen Ermessensspielräume bei der Festlegung des Kapitalisierungszinssatzes, insbesondere der Marktrisikoprämie, des Betafaktors und des Wachstumsabschlags. Aufgrund der beschriebenen Schätzunsicherheiten und Ermessensspielräume sowie der Sensitivität der Ertragswerte auf die Änderung von Planzahlen und Bewertungsparametern sowie der Tatsache, dass die Anteile an den verbundenen Unternehmen einen großen Anteil der Bilanzsumme der Gesellschaft ausmachen, haben wir diesen Sachverhalt für unsere Prüfung als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt bestimmt. Es besteht das Risiko, dass aufgrund fehlerhafter Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen Abschreibungen oder Zuschreibungen nicht oder nicht im vollen Umfang erfolgen.

Prüferisches Vorgehen

Wir haben ein Verständnis der Planungs- und der Bewertungsprozesse erlangt. Dabei haben wir die in diesen Prozessen implementierten Kontrollen auf ihre Wirksamkeit zur Übernahme der Planzahlen in das Bewertungsmodell

und der nachvollziehbaren Bestimmung der Bewertungsparameter getestet. Ferner haben wir die methodische Vorgehensweise bei der Bewertung der Anteile an den verbundenen Unternehmen beurteilt.

In diesem Zusammenhang haben wir durch Untersuchung der Planungen auf Basis einer risikoorientierten Stichprobe beurteilt, ob die zugrunde liegenden Annahmen nachvollziehbar, konsistent und frei von Widersprüchen unter Berücksichtigung der in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse abgeleitet wurden. Zudem haben wir die Auswirkungen in den Planzahlen und die Berücksichtigung der Unsicherheit in den Parametern aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Lage gewürdigt. Dies umfasste auch die Beurteilung der Planungsqualität der Gesellschaft anhand von Soll-Ist-Vergleichen (Abgleich der Werte in den Planungen früherer Geschäftsjahre mit den eingetretenen Werten) sowie anhand von Plan-Plan-Vergleichen (Abgleich der Werte der Mittelfristplanung des Vorjahres mit den Werten der Mittelfristplanung des Geschäftsjahres).

Zudem haben wir die rechnerische Richtigkeit der auf Basis der Bewertungsmodelle ermittelten Zeitwerte anhand einer risikoorientierten Stichprobe nachvollzogen.

Ferner haben wir die Herleitung des Kapitalisierungszinssatzes analysiert und dabei insbesondere die relevanten berufsständischen Verlautbarungen zur Unternehmensbewertung berücksichtigt.

Wir haben eigene Spezialisten eingesetzt, die über besondere Fachkenntnisse auf dem Gebiet der Unternehmensbewertung verfügen.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen gegen die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben

Die Angaben zu den Grundsätzen der Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen sind im Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ des Anhangs enthalten. Für die Darstellung der Zeitwerte und Bewertungsreserven verweisen wir auf die Tabelle „Bewertungsreserven der Kapitalanlagen“ im Abschnitt „Erläuterungen zur Bilanz – Aktiva“.

Bewertung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle umfasst die Teilschadenrückstellungen für bekannte und unbekannte Versicherungsfälle in den Bereichen Schaden/Unfall, Leben und Kranken, deren Bewertung sich jeweils nach den Vorschriften des § 341g HGB richtet.

Die Bewertung der Teilschadenrückstellung für bekannte Versicherungsfälle erfolgt nach den Aufgaben der Zedenten oder aber bei besseren Erkenntnissen durch das Management selbst. Soweit bei Aufstellung des Jahresabschlusses

der Gesellschaft keine Aufgaben der Zedenten vorliegen, werden die Rückstellungen geschätzt. Die Schätzung wird durch die Zahlen gemäß den Ist-Abrechnungen der Zedenten sukzessive abgelöst. Aus der Differenz zwischen Schätzung und Ist-Abrechnung ergibt sich ein Anpassungseffekt, der erfolgswirksam erfasst wird.

Die Teilschadenrückstellung für unbekannte Versicherungsfälle wird von dem Management auf der Basis von Erfahrungswerten unter Anwendung aktuarieller Verfahren und statistischer Methoden ermittelt. Hierbei sind Annahmen über künftige Prämien, Endschadenquoten, Abwicklungszeiträume, -faktoren und -geschwindigkeit sowie zur Schadeninflation unter Zugrundelegung der Erfahrungen aus der Vergangenheit zu treffen. Auf Grundlage der Ergebnisse der versicherungsmathematischen Verfahren und weiterer Informationen bezüglich der mit den Berechnungen verbundenen Unsicherheiten bestimmt das Management die Höhe der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle. In der Lebensrückversicherung wird darüber hinaus vor allem im europäischen Raum die Teilschadenrückstellung für unbekannte Versicherungsfälle auch auf Basis von Zedentenabrechnungen bilanziert.

Die Bewertung von Großschäden wird bei der Berechnung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle gesondert betrachtet.

Die Ermittlung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle ist mit Unsicherheit behaftet und ermessensabhängig, da sie in hohem Maß auf Schätzungen und Annahmen beruht und daher das Risiko besteht, dass die Brutto-Rückstellung insgesamt nicht ausreichend bemessen ist. Unsicherheiten bei der Schätzung bestehen insbesondere in Bezug auf den Eintritt, die Höhe und Geschwindigkeit der Abwicklung von Großschäden sowie die langfristige Schadenentwicklung unter Berücksichtigung der Schadeninflation und spezifische Schadenszenarien (beispielsweise in den Haftpflichtsparten – insbesondere Asbest- und Umwelthaftpflichtschäden).

Wir haben die Bewertung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle deshalb als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt bestimmt. Zudem ist die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle ein wesentlicher Passivposten in der Bilanz.

Prüferisches Vorgehen

Wir haben uns im Rahmen unserer Prüfung mit den Prozessen zur Ermittlung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle befasst und die implementierten Kontrollen hinsichtlich ihrer Wirksamkeit zur Sicherstellung der vollständigen und richtigen Erfassung der Versicherungsfälle als auch der Bewertung getestet.

Weiterhin haben wir die Angemessenheit der bei der Bewertung der Teilschadenrückstellungen für bekannte und unbekannte Versicherungsfälle verwendeten versicherungsmathematischen Verfahren und Methoden und die Ableitung und Nachvollziehbarkeit wesentlicher verwendeter Annahmen, beispielsweise Schadenquoten und Annahmen

zur Schadenabwicklung, beurteilt. Zudem haben wir die im Berichtsjahr vorgenommenen Schätzungen insgesamt nachvollzogen und im Falle von wesentlichen Abweichungen Befragungen durchgeführt.

Ferner haben wir untersucht, ob die Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle im Bereich Schaden/Unfall in den Vorjahren ausreichend bemessen war, um die tatsächlich eingetretenen Schadenfälle insgesamt zu decken und um die Qualität der Schätzungen der Vergangenheit („Soll-Ist-Vergleich“) zu beurteilen. In diesem Zusammenhang haben wir die Auskömmlichkeit der gebuchten Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle anhand der Abwicklungsergebnisse gewürdigt.

Ferner haben wir im Rahmen einer Zufallsstichprobe von einzelnen bekannten Versicherungsfällen einschließlich Großschäden für verschiedene Versicherungszweige und -arten anhand der Schadenaktenlage untersucht, ob die hierfür jeweils gebildeten Rückstellungen unter Berücksichtigung der vorliegenden Informationen und Erkenntnisse zum Bilanzstichtag ausreichend bemessen sind.

Zur Beurteilung der ausreichenden Bemessung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle im Bereich Schaden/Unfall haben wir eigene Schadenprojektionen für die größten Versicherungszweige bzw. -arten auf der Grundlage mathematisch-statistischer Verfahren durchgeführt. Hierbei haben wir einen besten Schätzwert mithilfe statistischer Wahrscheinlichkeiten ermittelt und mit den Berechnungen des Managements verglichen und auf dieser Basis die insgesamt ausreichende Bemessung der Brutto-Rückstellung beurteilt.

Die ausreichende Bemessung der Brutto-Rückstellungen für Asbest- und Umwelthaftpflichtschäden haben wir anhand von Statistiken und Kennzahlen beurteilt.

Wir haben die Annahmen zur Weiterentwicklung der Verbraucherpreis-, Baukosten-, Gehaltssteigerung- und Gesundheitskostenindizes und deren Auswirkung auf das Gesamtportfolio beurteilt und anhand einer zufällig ausgewählten Stichprobe portfoliospezifische Inflationsannahmen gewürdigt.

Im Bereich Leben und Kranken haben wir die Bewertungen für die Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle methodisch nachvollzogen und die der Bewertung zugrunde liegenden Annahmen und Berechnungen des Managements untersucht.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir eigene Spezialisten mit Kenntnissen der Versicherungsmathematik eingesetzt.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen gegen die Bewertung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben

Die Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen für die Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle sind im Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ des Anhangs enthalten. Angaben zur Zusammensetzung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle für die betriebenen Versicherungszweige bzw. -arten finden sich im Abschnitt „Erläuterungen zur Bilanz – Passiva/ Versicherungstechnische Rückstellungen“.

Bewertung der Brutto-Deckungsrückstellung im Bereich Leben und Kranken

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Bewertung der Brutto-Deckungsrückstellung im Bereich Leben und Kranken erfolgt überwiegend durch das Management selbst, teilweise auch auf Basis von Zedentenaufgaben. Die Bewertung der Deckungsrückstellung ist von einer Vielzahl von Annahmen abhängig. Dies betrifft insbesondere Annahmen in Bezug auf Sterblichkeit, Invalidität und Morbidität sowie Kapitalanlageverzinsung, Stornowahrscheinlichkeiten und Abschluss- und Verwaltungskosten sowie Diskontierungszinssatz und Inflation. Diese werden geschätzt und beinhalten Sicherheitsmargen. Die Festlegung bzw. Anpassung der Annahmen ist mit Unsicherheiten behaftet und ermessensabhängig, insbesondere da diese Annahmen überwiegend nicht am Markt beobachtbar sind.

Aufgrund der Höhe der Brutto-Deckungsrückstellung und der Unsicherheit bei der Schätzung der erforderlichen Bewertungsparameter und verwendeten Modelle erachten wir diesen Sachverhalt als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt.

Prüferisches Vorgehen

Wir haben im Rahmen der Prüfung die Prozesse der Ermittlung der Brutto-Deckungsrückstellung aufgenommen und die in den Prozessen implementierten Kontrollen hinsichtlich ihrer Wirksamkeit zur Sicherstellung der vollständigen und richtigen Erfassung der Versicherungsfälle als auch der Bewertung getestet.

Wir haben insbesondere für das ausländische Geschäft für die wesentlichen Annahmen, die der Ermittlung der Deckungsrückstellung zugrunde liegen, die zur Herleitung verwendeten aktuariellen Verfahren methodisch nachvollzogen und die verwendeten Diskontierungszinsen analysiert. Ferner haben wir untersucht, ob nach den Bewertungsvorgaben ausreichende Sicherheiten in den Brutto-Deckungsrückstellungen vorhanden sind.

Wir haben für einzelne Geschäftsbereiche die vom Management erwarteten Ergebnisse mit den tatsächlich eingetretenen Ergebnissen verglichen und durch Vergleich mit aktuellen Markt- und Geschäftsentwicklungen die Qualität der Schätzung beurteilt.

Für eine risikoorientiert ausgewählte Stichprobe von Verträgen haben wir eine eigene Schätzung der zukünftigen Zahlungsströme durchgeführt und die Ergebnisse mit denen des Managements verglichen. Im Falle von wesentlichen Abweichungen haben wir Befragungen durchgeführt.

Ferner haben wir eine Analyse der Brutto-Deckungsrückstellung der vergangenen Jahre und der aktuellen Bestandsentwicklung vorgenommen und diese mit den gebuchten Werten verglichen. In diesem Zusammenhang haben wir zudem die Entwicklung der Brutto-Deckungsrückstellung über Kennzahlen- und Zeitreihenanalysen untersucht, um die Entwicklung der Brutto-Deckungsrückstellung insgesamt sowie für Teilbestände oder Teilkomponenten im Zeitablauf zu beurteilen.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir eigene Spezialisten mit Kenntnissen der Versicherungsmathematik eingesetzt.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen gegen die Bewertung der Brutto-Deckungsrückstellung ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben

Die Angaben zu den Grundsätzen der Bewertung der Brutto-Deckungsrückstellung sind im Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ des Anhangs enthalten.

Sonstige Informationen

Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrats verantwortlich. Für die Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex, die Bestandteil der Erklärung zur Unternehmensführung ist, sowie für den Vergütungsbericht nach § 162 AktG sind die gesetzlichen Vertreter und der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die oben genannte Erklärung zur Unternehmensführung, die oben genannte nichtfinanzielle Erklärung sowie die oben genannten im zusammengefassten Lagebericht in dem Kapitel „Risikobericht“ in den Abschnitten „Internes Kontrollsystem“ und „Aussage über die Angemessenheit und Wirksamkeit des Risikomanagementsystems und des internen Kontrollsystems“, in dem Kapitel „Wichtigste immaterielle Ressourcen“ und in dem Kapitel „Münchener Rück AG (Erläuterungen auf Basis HGB)“ im Abschnitt „Vergütungsbericht der Münchener Rück AG“ enthaltenen lageberichtsfremden Angaben. Ferner umfassen die sonstigen Informationen weitere für den Geschäftsbericht vorgesehene Bestandteile, von denen wir eine Fassung bis zur Erteilung dieses Bestätigungsvermerks erlangt haben, insbesondere die Versicherung der gesetzlichen Vertreter, aber nicht den Jahresabschluss, nicht die in die inhaltliche Prüfung einbezogenen zusammengefassten Lageberichtsangaben und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir

weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zusammengefassten Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als not-

wendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht auf-

gedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeits, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- planen wir die Prüfung entsprechend einer Konzernabschlussprüfung, wie in ISA [DE] 600 (Revised) definiert,

und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der unselbständigen Niederlassungen innerhalb des Konzerns, wie in ISA [DE] 600 (Revised) definiert, einzuholen als Grundlage für die Bildung der Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Konzernabschlussprüfung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile;

- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei Munich_Re_ESEF-2024-12-31.zip enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen des IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen;
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben;
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt;
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden in der Hauptversammlung am 25. April 2024 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 18. Oktober 2024

vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses des Aufsichtsrats beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2020 als Abschlussprüfer der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wieder-

gaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Dr. Peter Ott.

München, 10. März 2025

EY GmbH & Co. KG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Wagner

Wirtschaftsprüfer

Dr. Ott

Wirtschaftsprüfer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

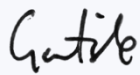
München, den 18. März 2025



Dr. Joachim Wenning



Dr. Thomas Blunck



Nicholas Gartside



Stefan Golling



Dr. Christoph Jurecka



Dr. Achim Kassow



Michael Kerner



Clarisse Kopff



Mari-Lizette Malherbe



Dr. Markus Rieß

Impressum/Service

© 2025

Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft
Aktiengesellschaft in München
Königinstraße 107
80802 München
Deutschland
www.munichre.com

LinkedIn: <https://de.linkedin.com/company/munich-re>
Instagram: munichre

Sitz der Gesellschaft: München

Handelsregister: Amtsgericht München HRB 42039

Veröffentlichungsdatum Internet:
19. März 2025

Bildnachweis

Manfred Jarisch, Oliver Soulas

Unseren Geschäftsbericht veröffentlichen wir auch auf Englisch. Darüber hinaus finden Sie unsere Geschäfts- und Zwischenberichte sowie weitere aktuelle Informationen zu Munich Re und zu ihrer Aktie im Internet unter www.munichre.com.

Service für Privatanleger

Aktionärsteam:
Alexander Rappl, Ute Trenker
Telefon: +49 89 38 91-22 55
shareholder@munichre.com

Service für institutionelle Investoren und Analysten

Christian Becker-Hussong
Telefon: +49 89 38 91-39 10
ir@munichre.com

Service für Medien

Stefan Straub
Telefon: +49 89 38 91-98 96
presse@munichre.com

Termine 2025

26. Februar 2025
Bilanz-Medienkonferenz zum Konzernabschluss 2024
(vorläufige Zahlen)

19. März 2025
Veröffentlichung der Geschäftsberichte 2024

30. April 2025
Hauptversammlung

13. Mai 2025
Quartalsmitteilung zum 31. März 2025

8. August 2025
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2025

11. November 2025
Quartalsmitteilung zum 30. September 2025

Termine 2026

26. Februar 2026
Bilanz-Medienkonferenz zum Konzernabschluss 2025
(vorläufige Zahlen)

18. März 2026
Veröffentlichung der Geschäftsberichte 2025

29. April 2026
Hauptversammlung

12. Mai 2026
Quartalsmitteilung zum 31. März 2026

7. August 2026
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2026

12. November 2026
Quartalsmitteilung zum 30. September 2026